

# Seener Bote

September 1985

Informationsorgan für Winterthur-Seen und Umgebung

13. Jahrgang Nr. 82



Beiträge an die Redaktion  
Redaktion  
Verteilung  
Inserate  
Vereine/Vereinschronik  
Finanzen  
Postcheckkonto  
Satz und Druck  
Herausgeber

Frau S. Schärer, Im Eichbühl 16, Tel. 29 60 72  
Ftedy Ott, Grundstrasse 8, Tel. 29 80 39  
Ernst Lanz, Grünmattstr. 12, Tel. 29 38 88  
Frau I. Strasser, Oberseenerstrasse 8, Tel. 29 00 73  
Peter Moser, Stockenerstr. 28, Tel. 28 31 48  
Frau Ch. Karli, Zum Hölzli 5, Tel. 29 24 04  
84 - 22337-7  
Ernst Jäggli AG, Büelhofstrasse 3, Tel. 29 21 21  
Ortsverein Seen 8405 Winterthur  
Präsidentin Esther Ott-Debrunner, Grundstrasse 8,  
Tel. 29 80 39

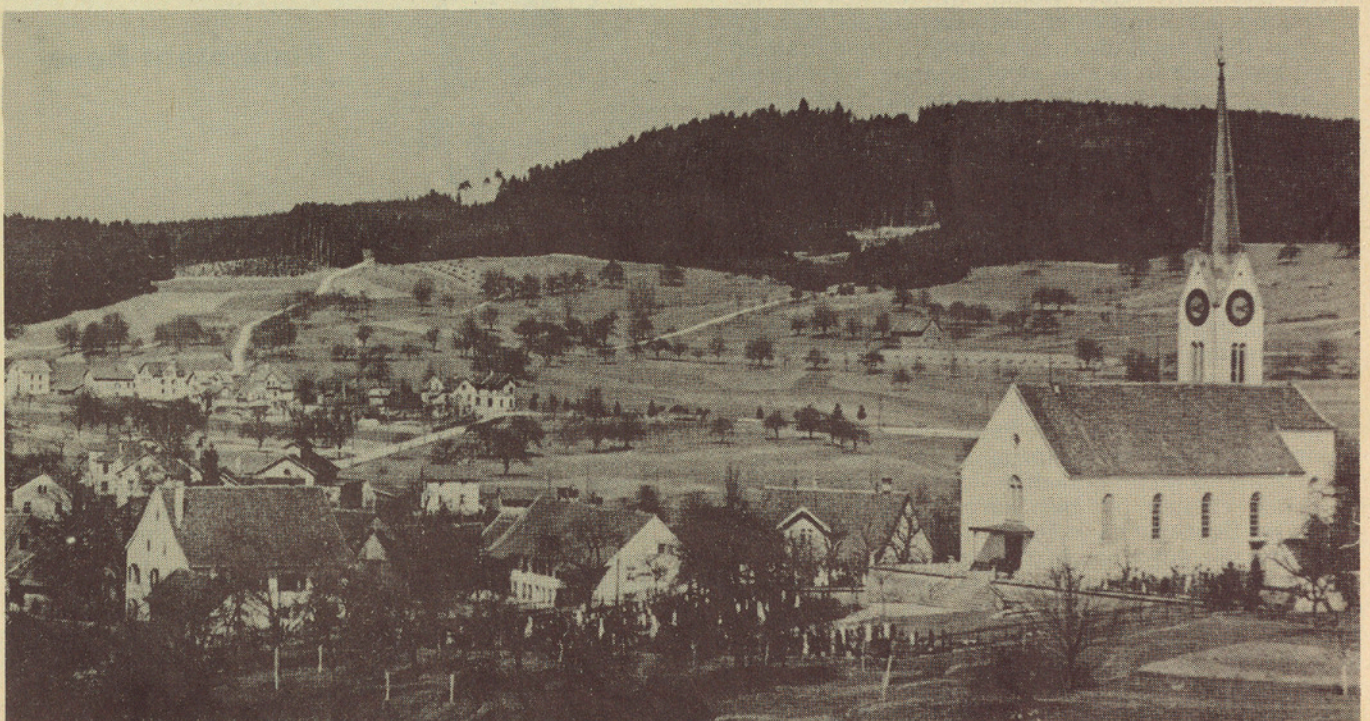
## Der Trottenbrunnen im Eichbühl

Wenn man heutzutage über den Bahnübergang in Richtung Brunnerweg und weiter an der Michaelschule vorbei zur Stockenerstrasse geht, fällt der Blick unwillkürlich auf eine beträchtliche Anzahl neuerbauter Einfamilienhäuser und sehr viele Baugespanne, die den «Sonnenberg» unterhalb des Etzbergwaldes überziehen.

Dazu kommen vier neuerstellte Strassen bis in die Nähe des Bauernhofes «Zur Floren», die den Hang durchschneiden. Und hangaufwärts führt die schnurgerade Fussgängerverbindung Florenstrasse-Eichbühl mit 133 Stufen und diejenige vom Eichbühl in Richtung Waldrand mit weiteren 63 Stufen – die dann mitten im Wiesland aufhört.

Es ist kaum mehr vorstellbar, dass der «Sonnenberg» vor gut fünf bis sechs Jahren noch unberührtes, landwirtschaftlich genutztes Land war. Und noch unwahrscheinlicher dünkt es einen, dass der Hang einst Rebland war mit den entsprechenden Trotten und Brunnen. Von einem dieser Brunnen, nämlich dem im Eichbühl, soll hier nun Näheres berichtet werden. Die Schreiberin stützt sich dabei auf Unterlagen, die ihr freundlicherweise zur Verfügung gestellt wurden. Vorauszuschicken ist noch, dass dieser Brunnen Ecke Stockenerbergstrasse/Im Eichbühl eine beliebte «Wirtschaft» für viele Vierbeiner ist. Aber auch kleinere Kinder «götschen» gerne im Wasser. Er ist eben sehr beliebt, der Brunnen.

*Links oberhalb der Kirche ist eine der Trotten im Eichbühl schwach ersichtlich.*



Warum nun dieser Brunnen gebaut wurde, dazu muss man wissen, dass es auf dem Gebiet der Politischen Gemeinde Seen vier Trottengebäude gab: die untere Trotte stand nördlich der Stockenerbergstrasse unterhalb des Elchweges und wurde 1917 verkauft. Die obere Trotte, auch Bergtrotte genannt, stand im Eichbühl rechter Hand der Stockenerbergstrasse und musste 1957 als letzte einem Einfamilienhaus weichen. Eine weitere Trotte stand in Stocken und die vierte gehörte zu Oberseen. Sie stand am Ende des Fahrweges Eichbühl-Oberseen zwischen dem Stockenerwäldli und Oberseen.

Nebenbei sei bemerkt, dass sowohl die obere als auch die untere Trotte in den Grundprotokollen der Politischen Gemeinde Seen nicht eingetragen waren, obwohl sie seit ewigen Zeiten existierten und von den jeweiligen Eigentümern der Regrundstücke im Berg besessen wurden. Wenn also schon uralte Weintrotten im Grundbuch nicht eingetragen waren, wie sollten dann erst Quellen und Brunnen vermerkt sein, die für diese Gebäulichkeiten das Wasser spendeten. So war eben auch der Trottenbrunnen im Eichbühl im Grundbuch nicht eingetragen.

Eine Trotte ohne Wasser war nicht oder zumindest nur mühsam betriebsfähig. Trottenpresse, Fässer, Standen, Botten, Geschirr und so weiter mussten gewaschen werden. Darum wurden alle vier Trotten in die Nähe einer Quelle gestellt. Seit uralten Zeiten hatte man keine Brunnen. Diese sind erst jüngeren Datums. In der Tat, Trotten, Zufahrtswege und deren Unterhalt, alles wurde im Frondienst gemacht, für Brunnen hatte man keine Zeit und schon gar kein Geld.

Die obere Trotte bezog das Wasser aus einer Quelle, die zirka 70 Meter oberhalb der Trotte nördlich der Stockenerbergstrasse aus dem Boden hervorquoll und in einen grossen Eichenzuber geleitet wurde. Hier wuschen die Weinbauern und Weinleserinnen ihre sämtlichen Utensilien. Zum Waschen der Presse musste das Wasser heruntergetragen werden. Vom letzten Trottenmeister und Aktuar (1902-1921) der Bergtrotten-Genossenschaft Seen, die gemäss Statuten am 10. März 1899 gegründet wurde, ist auch bekannt, dass auf dem Trottenbaum die Jahreszahl 1415 eingekerbt war.

Gemäss Protokollbuch der Bergtrotten-Genossenschaft, vorher Trottenkorporation Seen, welches mit dem Jahr 1878 begann, wurde dann an zwei Versammlungen beschlossen, bei der oberen Trotte einen Brunnen zu erstellen. Zwei Generalversammlungen deshalb, weil an der Rebbesitzerversammlung vom 3. Oktober 1899 auch noch Personen anwesend waren, welche nicht Trottenanteilhaber waren. Im Protokoll der Versammlung der Bergtrotten-Genossenschaft vom 28. Oktober 1899 steht dann, dass ohne Gegenantrag einmütig beschlossen wurde, einen Brunnen zu erstellen. Zur Speisung dieses Brunnens wurde das zirka 90 Meter oberhalb der Trotte hervorquellende Wasser um die Summe von 60 Franken angekauft (aus Rudi Müllers alt Weibels Grundstück). Die Aufsicht über die Erstellung wurde der Vorsteherschaft der Korporation übergeben. An der Generalversammlung vom 8. März 1902 heisst es unter Traktandum 4: Genehmigung eines Kaufvertrages: Der Kaufvertrag mit Rud. Müller für die Quelle bei der oberen Trotte wurde genehmigt in folgender Fassung: «Kaufvertrag. Zwischen Rud. Müller alt Weibels als Verkäufer und der Bergtrotten-Genossenschaft Seen wurde am 30. Oktober 1899 folgender Kauf abgeschlossen: Rud. Müller alt Weibels verkauft der Bergtrotten-Genossenschaft Seen zur Erstellung eines Brunnens bei der oberen Trotte das in seinem Grundstück zirka 90 Meter östlich der oberen Trotte hervorquellende Wasser um die Summe von 60 Franken (sechzig). Dasselbe ist in Zementsickerrohre zu fassen und jederzeit auf Kosten der Bergtrotten-Genossenschaft Seen gut abzuleiten. Der Antritt hat stattgefunden. Der Kauf ist kanzeleisch zu fertigen.»

Im Jahre 1921 wurde dann die Bergtrotten-Genossenschaft Seen aufgelöst. Dazu waren zwei Versammlungen nötig, weil an der ersten vom 15.4.1921 im Restaurant Bahnhof, Seen, zu wenig Anteilhaber anwesend

waren. So wurde denn auf den 18. April 1921, ebenfalls im Restaurant Bahnhof, die nächste Versammlung anberaumt unter Androhung einer Busse von Fr. 1.— für Fehlende. Und so waren von 26 Genossenschaftern 23 anwesend. Nach dem Verlesen der Gantbedingungen fand die Versteigerung statt und für Gebäude und Druckwerk zusammen machte Ulrich Müller das höchste Angebot von Fr. 2320.—. Dafür wurde ihm einstimmig Gebäude samt Druckwerk abgetreten.

Nun blieb ja noch der Trottenbrunnen, und da wurde der Wunsch geäussert, dass dieser Gemeineigentum bleiben sollte. Dann wurde der Beschluss gefasst, dass der Brunnen je zur Hälfte dem Verkehrs- und Verschönerungsverein und dem Käufer der Trotte zufallen solle. Der V.V.S. hatte aber folgenden Bedingungen einzuhalten: «Der Käufer hat das Recht, für seinen Bedarf Wasser zu gebrauchen, zweitens darf der Brunnen nicht versetzt und das Wasser nicht weggeleitet werden. Allfällige Unkosten und Reparaturen sollen je zur Hälfte vom Käufer und vom V.V.S. übernommen werden. Dem V.V.S. übergibt die Genossenschaft 100 Franken und soll das Kapital samt Zins zur Unterhaltung in obigem Sinne verwendet werden. Dieser Beschluss soll bei der Kanzleiischenfertigung in das Grundprotokoll eingetragen werden und wird sich dann die Genossenschaft auflösen.» Der Verkehrs- und Verschönerungsverein Seen antwortete am 2. Mai 1921 wie folgt:

«Tit. Bergtrotten-Korporation Seen  
Ihre geehrte und wohlwollende Offerte vom 26. April betref Bergtrottenbrüneli haben wir Dankend erhalten. Dieselbe wurde von der Generalversammlung am 20. April 1921 einstimmig und unter wärmster Verdankung angenommen, mit dem allgemeinem Wunsch das bei der Notariatsfertigung die nöthigen Formalitäten die zum Eigentumsrecht nothwendig sind festgelegt werden.

Empfangen Sie nochmals unsern verbindlichsten Dank im Namen des Verkehrs- und Verschönerungsvereins Seen mit vollkommener Hochachtung, Der Aktuar: G. Feucht.»

(Fortsetzung im nächsten Seener-Boten)

S. Schärer



## Botanischer Garten Grüningen

### Remontant-Rose

Illustration:  
Irene Schillig-Koehn

Diese aussergewöhnliche Rose ist aus Züchtungen zwischen 1839 und 1924 entstanden. Sie entstammt der Verbindung von Hybriden der Chinarose mit Portland-Noisette-Rosen und Bourbonen.

Die Remontant-Rose ist mehrheitlich gefüllt und duftet angenehm stark. Die Blüte ist meistens grösser als die der anderen Rosen-Sorten, sie wird bis faustgross. Sie ist eine öfters blühende Rose und erreicht eine Wuchshöhe bis zu 180 cm.

Früher hat man diese widerstandsfähige, wie eine Edelrose wirkende Rose oft in den Bauerngärten gesehen. Eine Vielzahl dieser wunderschönen Rosen blüht zurzeit im Botanischen Garten Grüningen, der täglich von 10 bis 17 Uhr geöffnet ist. Gruppenführungen nach vorheriger telefonischer Anmeldung: 01/935 19 22.

## In eigener Sache

Nach langjähriger Tätigkeit in der Arbeitsgruppe Kurse und Aktionen möchte ich diese gefreute Arbeit gelegentlich abgeben. Wir, d. h. die Arbeitsgruppe, suchen eine neue Mitarbeiterin, welche Freude am Organisieren hat, und bereit ist, einen Teil ihrer Freizeit für das Wohl der Gemeinde einzusetzen. Ich freue mich auf Ihren Anruf und erteile Ihnen gerne weitere Auskünfte.  
Frau R. Welti, Telefon 29 22 00.

\*\*\*

Möchten Sie im Redaktionsteam des Seener Boten mitarbeiten? Wir suchen jemanden, der den INSERATEN-TEIL betreut. Wir freuen uns auf Ihren Anruf: 29 80 39 (Ott) oder 29 00 73 (Frau I. Strasser).

## Veranstaltung des Ortsvereins Seen

### Begehung des Etzberges mit geschichtlicher Orientierung

Datum: Samstag, 21. September 1985  
Treffpunkt: ref. Kirchgemeindehaus, Kanzleistr. 35  
Zeit: 13.30 Uhr (Ende ca. 16.30 Uhr)  
Kurzvortrag und Führung: Herr Willy Bloch, Seen  
Mitnehmen: gutes Schuhwerk,  
bei schlechter Witterung Regenschutz

Unser Vorort Seen hat sich in den letzten Jahrzehnten von einem Bauerndorf mit Aussenwachten zu einem expandierenden Stadtteil gewandelt, wie dies auch an

vielen anderen Orten geschehen ist, mit all den Vor- und Nachteilen, die eine solche Veränderung mit sich bringt. Wer weiss aber, dass vor nicht allzu langer Zeit, nämlich Mitte des letzten Jahrhunderts ganz in unserer Nähe Höfe mit Kulturland bestanden, die heute von dichtem Wald überwachsen sind?

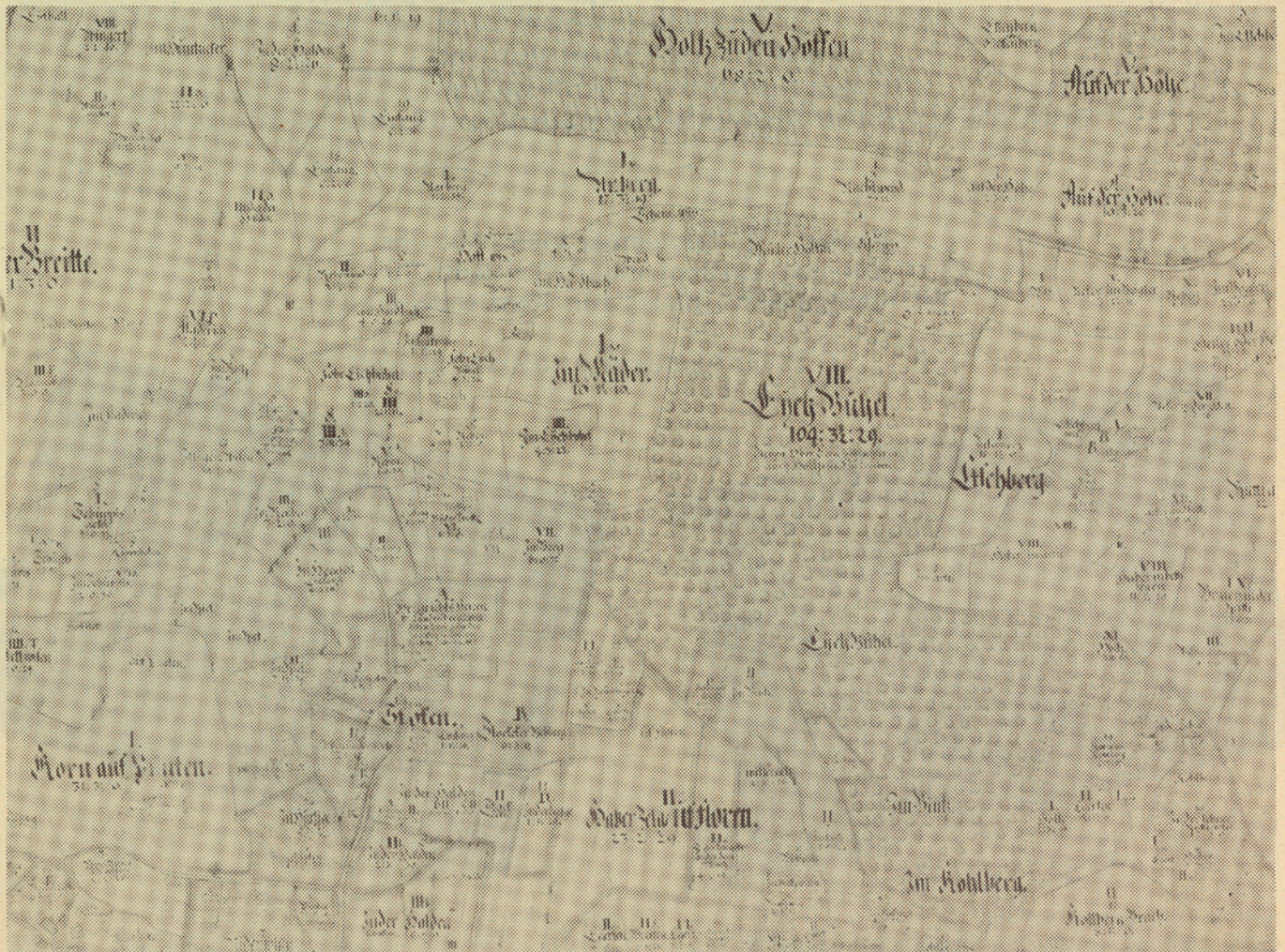
Die meisten Seemer kennen wahrscheinlich die Etzbergstrasse oder den Etzberg, den Berg oberhalb des Bahnhofs Seen. Dieser Etzberg ist heute dicht bewaldet (z. B. das Holz für unser 1.-August-Feuer am Stockenerberg holen wir seit Jahren dort). Vor gut 130 Jahren aber war eine grosse Fläche davon Weide- und Ackerland mit zwei Bauernhöfen, einem hinteren und einem vorderen Etzberghof. Alte Karten zeigen diese Höfe im offenen Gelände noch, deren Geschichte einige Jahrhunderte zurückreicht.

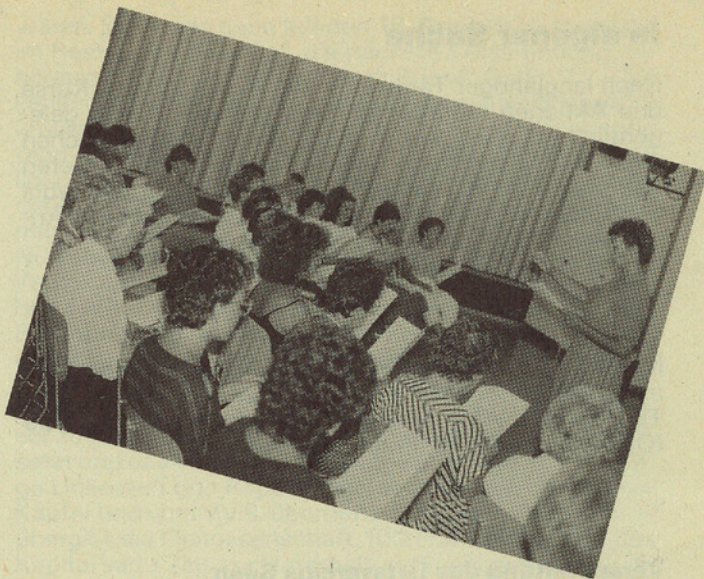
Herr Willy Bloch, ein Seemer, hat sich nun schon seit geraumer Zeit mit der Geschichte dieser vom Wald verschluckten Bauernhöfe beschäftigt und hat in dornenvoller Kleinarbeit viele Informationen aus alten Karten und Archivstücken über die Höfe und deren Bewohner zusammengetragen.

Herr Bloch hat sich freundlicherweise bereit erklärt, den interessierten Leuten von Seen und Umgebung diese alten Etzberghöfe in direkter Anschauung näherzubringen. Er wird uns zuerst im Kirchgemeindehaus anhand von alten Zehntenplänen, Karten und einem selbst erstellten Relief die Situation und etwas aus der Geschichte erklären. Anschliessend wird er eine Führung durch den Etzberg zu Fuss leiten, wo wir noch viele Spuren der alten Höfe, der Terrassierungen des Kulturlandes und der alten Weg entdecken können. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme, die Veranstaltung ist sicher bei jedem Wetter interessant. Die Teilnahme ist unentgeltlich. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Für den Ortsverein: Urs Blumer

Ausschnitt aus dem Zehntenplan des Amtes Winterthur aus dem Jahre 1739.





# Herbst - Konzert

**FRAUEN- und TÖCHTERCHOR SEEN**

Leitung: Benita Spuler

**MÄNNERCHOR FROHSINN SEEN**

Leitung: Werner Vetter

## **Beliebte Melodien aus Opern und Operetten**

unter Mitwirkung von:

Instrumentalisten: Musikverein Seen

am Klavier Emil Schenk

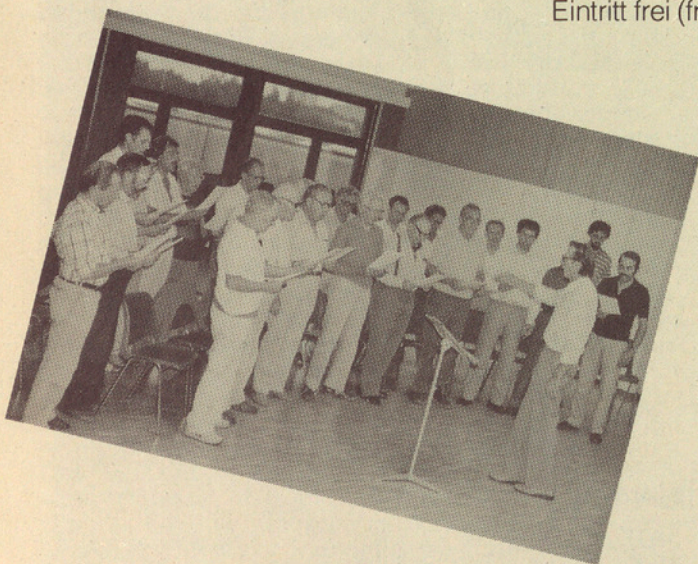
Ballett- und Tanzgruppe: Ballettschulen Katja Seiterle und Beatrice Niederhauser

**Freitag, 27. September 1985 20.00 Uhr**

**Sonntag, 29. September 1985 18.00 Uhr**

**ref. Kirchgemeindehaus Seen, Kanzleistrasse 35**

Eintritt frei (freiwillige Kollekte)



## Öffnung des Kleinsthallenbades der Michaelschule in Winterthur-Seen, an der Florenstrasse

«Was lange währt, wird endlich gut!» Auch wenn dieses Sprichwort reichlich abgedroschen sein mag, hier scheint es trotzdem angebracht zu sein.

Der Neubau der Michaelschule wurde von den Schülern und Lehrern im vergangenen April bezogen. Die Arbeiten an den Aussenanlagen waren damals noch in vollem Gange, und auch das kleine Hallenbad war noch nicht betriebsbereit. Verschiedene Installationen und Einrichtungen fehlten, so dass der Schwimm- und Badebetrieb für die Öffentlichkeit erst nach den Sommerferien vorgesehen war.

Nach einer zweijährigen Vorbereitungsphase, nach einer zirka fünfjährigen Planungsphase und nach einer Bauzeit von etwas mehr als zwei Jahren kann heute bereits von einem fast normalen Schulbetrieb im Neubau der Michaelschule gesprochen werden. Und endlich kann auch das kleine Hallenbad tagsüber für den Therapiebetrieb der Schule und am Abend der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden. Ähnlich der Regelung für das schuleigene Hallenbad an der Wülflingerstrasse soll das Bad der Michaelschule an Wochentagen von 17.00 bis 21.30 Uhr geöffnet sein. Die Mittwochnachmittage sind für die Rheumaliga und für das Altersschwimmen reserviert.

Das Schwimmbecken hat eine Grösse von 16,66 Metern Länge, 8 Metern Breite und ist mit einem Hubboden versehen, der normalerweise auf einer Höhe von ca. 1,17/1,20 m Wassertiefe eingestellt ist. Für Therapien oder für den Schwimmunterricht können Wassertiefen von ca. 30 cm bis ca. 2 m gewählt werden. Die rund 300000 Liter Badewasser können je nach Bedarf auf 25 bis 30 Grad aufgewärmt, laufend gefiltert und desinfiziert werden. Eine Wärmerückgewinnungsanlage sorgt für einen energiesparenden Betrieb des Bades.

Die nach Geschlechtern getrennten Garderoben und Duschräume sind rollstuhlgängig, was den Behinderten zugute kommt.

Der Seener Bevölkerung, den Nachbarn der Michaelschule, vor allem auch der Lehrerschaft und den Schülern, allen Benützern, ob alt oder jung, wünscht die Schulverwaltung viele frohe Stunden zur geistigen und körperlichen Ertüchtigung im Schwimmbad bzw. im nassen Element.

### Aus der Badeordnung

- Jugendliche unter 16 Jahren haben nach 18 Uhr ohne Begleitung von Erwachsenen keinen Zutritt.
- Die Badezeit inkl. Umkleiden ist auf maximal zwei Stunden beschränkt.
- Die Badegäste werden in ihrem Interesse zur grössten Reinlichkeit und Ordnung angehalten. Jedermann hat vor dem Baden die Toilette aufzusuchen und gründlich zu duschen. Ebenso ist die Desinfektions-Fusssprühanlage zu benutzen.
- Mit Verbänden, Heftpflastern, offenen Wunden, Hautausschlägen, Infektionskrankheiten und dergleichen darf die Anlage nicht benützt werden.
- Duschräume und Schwimmhalle dürfen nur barfuss oder mit Badeschuhen betreten werden.
- Das Tragen von Badekappen ist für alle Benutzer obligatorisch. Lange Haare sind unter der Badekappe zu tragen.
- Rennen, Ballspiele und Kopfsprünge sowie die Benutzung von Taucherutensilien sind verboten. Für das Schulschwimmen gilt eine Sonderregelung.
- Das Rauchen ist im ganzen Gebäude verboten, ebenso die Einnahme von Verpflegung.

Die ausführliche Badeordnung ist im Schwimmbad ausgehängt, und die Schulverwaltung bittet die Benutzer, diese zu beachten und einzuhalten. Ferner möchte die Schulverwaltung darauf hinweisen, dass der Bade- und Schwimmbetrieb nicht durch einen Bademeister beaufsichtigt und kontrolliert wird. Der Hauswart der Michaelschule, Herr A. Zeier oder sein Stellvertreter, wird sporadisch die Entrichtung des Eintrittsgeldes kontrollieren.

*Die Benützung des Bades durch die Öffentlichkeit erfolgt auf eigene Gefahr und Verantwortung. Die Schulverwaltung lehnt alle Haftpflichtansprüche, die sich aus Unfällen, Diebstählen etc. im und um das Kleinsthallenbad und in Nebenräumen ergeben, vollumfänglich ab.*

### Öffnungszeiten des Schwimmbades für die Öffentlichkeit:

Montag	18.00–21.30 Uhr
Dienstag	17.00–21.30 Uhr
Mittwoch	Rheumaliga – Altersschwimmen
Donnerstag	17.00–21.30 Uhr
Freitag	17.00–21.30 Uhr
Samstag	14.00–17.00 Uhr
Eintritt für Erwachsene Fr. 2.—; für Jugendliche Fr. 1.—	

Schulverwaltung Winterthur



### Michaelschule

#### Einweihung der Heilpädagogischen Sonderschule Winterthur-Seen, Samstag, 21. September 1985

Das Schulhaus steht zur öffentlichen Besichtigung offen: *Samstag, 21. September, von 13.30 bis 17.00 Uhr.* Ab ca. 13.30 Uhr:

- Kaffeestube - Kinderbelustigungen - Parcours mit Preisen - Volkstanz - Drehorgel-Trio mit Gesang - Marionettenspiel: «Das Eselein» (Marionetten - Jahresarbeit einer Klasse), Aufführung durch Lehrkräfte. 17.00 Uhr ENDE

*Sonntag, 22. September von 10.00 bis 12.00 Uhr*  
Weitere öffentliche Schüleraufführungen des Christophorus-Spiels: *Freitag, 27. September, 14.30 Uhr; Samstag, 28. September, 10.00 Uhr.*

Schulverwaltung Winterthur  
Schulleitung und Lehrerschaft der Michaelschule

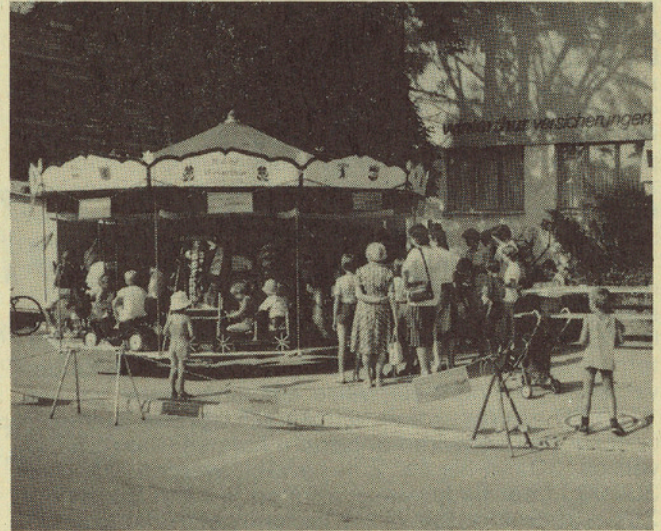
<b>Insertionspreise</b>	1/8 Spalte (8,5 x 3,2 cm)	Fr. 50.—
	1/4 Spalte (8,5 x 6,4 cm)	Fr. 100.—
	1/2 Spalte	Fr. 200.—
	1 Spalte	Fr. 400.—

## Neue Generalagentur Winterthur-Seen

Die *Winterthur-Versicherungen* hat an der Kanzleistrasse 45 die neue *Generalagentur Winterthur-Seen* eröffnet. Damit wird der wachsenden Bedeutung der Region Seen – Tösstal sowie der starken Zunahme des Versicherungsbestandes in diesem Gebiet Rechnung getragen.

Mit einem «Tag der offenen Tür» wurde am Donnerstag, 15. August, die offizielle Neueröffnung gefeiert:

- Gratis-Karussell für die Kleinen
- Fotoausstellung / Autogrammstunde Marcel Rüedi
- Konzert Musikverein Seen



Das Gratis-Karussell wurde über 1000 mal benützt.

Nach dem Umzug der Post Seen in den gegenüberliegenden Neubau wurden im ehemaligen Postlokal ideale Räumlichkeiten an zentralster Lage frei. Dort hat nun die «Winterthur» als neuer Mieter ansprechende Büros mit Kundenempfang eingerichtet. Mit dem neuen Standort in unmittelbarer Nähe von Bahnhof, Post und Einkaufszentrum ist es dem Team von Herrn Rüegg möglich, einen noch besseren Kundendienst zu bieten. Ein künftiger Weiterausbau der Generalagentur ist dank grosszügiger Platzverhältnisse gewährleistet.

Der neuernannte Generalagent, *Werner Rüegg*, hat während 17 Jahren bei der «Winterthur» in verschiedenen Chargen seine Kenntnisse laufend erweitert. Neben der Leitung der Generalagentur wird sich der diplomierte Versicherungskaufmann zusammen mit seinen Agenten und Inspektoren auch der Kundenbetreuung widmen.

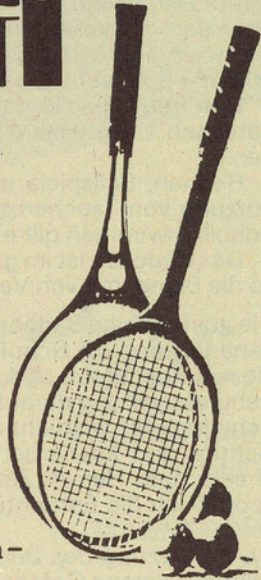
# Kafi ASS

R. Kuriger

das gemütliche Kaffee im Grüze-Quartier - mit schöner Sicht auf die Tennisplätze.

Kafi Ass

Tennis- und Squash-Center Grüze

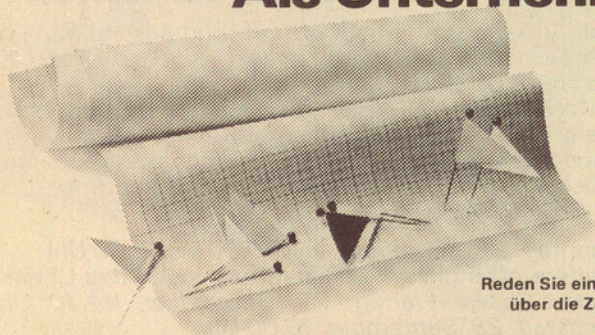


**winterthur**  
versicherungen

**NEUERÖFFNUNG!**  
**Generalagentur Winterthur-Seen**  
**Werner Rüegg, Kanzleistrasse 45**  
**Telefon 29 99 44**

Sie finden uns jetzt im Gebäude der alten Post.  
Für Ihre Versicherungsprobleme haben wir immer Zeit.

**Als Unternehmer steckt man sich Ziele.**  
**Die Kantonalbank hilft,**  
**sie zu erreichen.**



Reden Sie einmal mit einem unserer Fachleute über die Ziele, die Sie sich gesteckt haben.

**Zürcher**  
**Kantonalbank**



Tösstal-/Hinterdorfstr.  
Tel. 29 05 21

## Spielerlebnis in Hölderlingen

Petrus war uns besonders zugetan, denn bis auf eine zünftige Dusche auf der Schnitzeljagd genossen wir zwei herrliche Wochen.

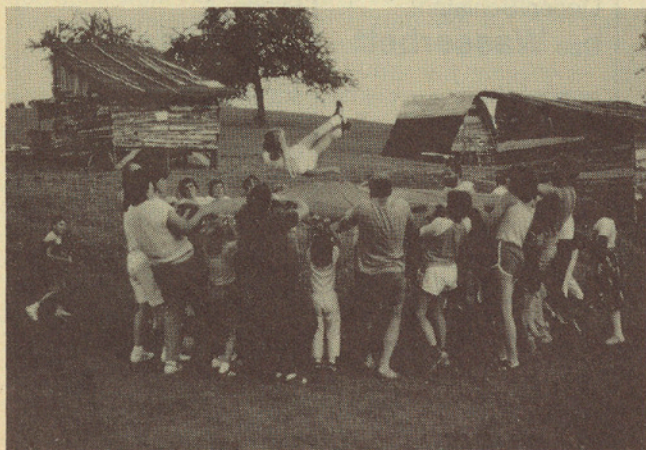
Nach knapp 2½-tägiger Bauzeit standen unsere acht, zum Teil doppelstöckigen Holzvillen bezugsbereit. Leider wurden schon 14 Tage nach dem Spielerlebnis mehr als die Hälfte der Hütten durch Fremde zerstört. Wir übernachteten fünfmal mit Begeisterung im Hölderli. Natürlich nicht ohne zuvor am Lagerfeuer, zu Gitarren- und Handharmonika-Klängen, gesungen und getanzt zu haben.

Unsere Ausflugsziele waren: Schauenberg und Burg Hoh-Wülflingen. In der ersten Wochen brachte uns das Postauto nach Girenbad, dann stiefelten wir zu Fuss weiter auf den Schauenberg. Nach dem Picknick aus dem Rucksack ging's rasch bergab ins Schwimmbad Schlatt. Dort badeten und spielten wir ausgiebig. Anschliessend fuhren wir mit dem Postauto wieder zurück.



In der zweiten Woche strampelten wir mit dem Velo zum Bahnhof Wülflingen. Zu Fuss wanderten wir durchs Totentäli hinauf zur Burg Hoh-Wülflingen, wo gebrätelt und gespielt wurde. Zurück bei den Velos, radelten wir noch an die Töss, wo sich erfrischen konnte wer wollte. Und von dort ging's wieder nach Hause. Am Elternabend freuten sich die Kinder besonders, ihren Eltern die Hütten und Bastelsachen zu zeigen. Denn nicht nur Reisen, Schwimmbad und Minigolf konnten begeistern. Es wurde emsig getöpft, gelaugsägt, Stoff bedruckt und bemalt. Brandmalerei entstand, Stoffmarionetten, Fussballspiele, Kleiderbügel, Fadenspannbilder etc. Und wer so viel arbeitet, bekommt Hunger und Durst. Dagegen sorgten unsere Köchinnen bestens, zum Teil mit gespendeten Sachen, wofür wir uns herzlich bedanken.

Heidi und Alice



## Wohin man geht in Seen

Den Donnerstag, 3. Oktober 1985, zwischen 17 und 21 Uhr, werden wohl wie bei der letzten Veranstaltung dieser Art die meisten Seener wieder mit ihrem *Zivilschutz* verbringen. Damals merkten sich die Verantwortlichen des Sektors 5 (Seen), was die Besucher interessiert hat. Dieses, und noch weiteres dazu, kann an der kommenden Bevölkerungs-Information besucht, geprüft und studiert werden. Eine grosse Informationstafel im Zentrum der Veranstaltung – nämlich vor dem Kommandoposten St. Urban – zeigt alles, was die Besucher über den Anlass wissen möchten. Zudem werden Flugblätter und Zeitungsinserate ebenfalls alles Wissenswerte enthalten. Selbstverständlich sind Wegweiser zu den verschiedenen Anlagen aufgestellt, und ein Kleinbusdienst wird die Besucher ins Ohrbühl führen.

An folgenden Orten gibt es etwas zu sehen, zu hören, zu erleben:

*Sektor Kommandoposten St. Urban*  
*Sanitätshilfsstelle Sühacker*  
*Übungsgelände Ohrbühl*  
*Schutzraum Bacheggliweg 13–21*

Umfassende Orientierung über die verschiedenen Aufgaben des Zivilschutzes mit Besichtigung findet statt im *Kommandoposten St. Urban*. Für die Gesundheit der Seener Bevölkerung wichtig ist, was in der *Sanitätshilfsstelle Sühacker* passiert. Hier wird eine echte Arztpraxis unterhalten mit echten Patienten, die verarztet sein müssen. Wer Lust hat, Blut zu spenden, kann das ebenfalls hier erledigen. Erholung finden die Blutspender in der Kaffeestube, wo natürlich auch alle andern Besucher eingeladen sind.

Gross ist bekanntlich auch immer das Interesse für die Arbeit der Feuerwehr und der Pioniere. Auch in dieser Hinsicht werden die Besucher des Seener Zivilschutzes alles zu sehen bekommen, was sie sehen wollen. Sie brauchen nur mit dem bereitgestellten Bus ins *Übungsgelände Ohrbühl* zu fahren. Und wer sich interessiert, wie man allenfalls in einem Schutzraum leben könnte, findet Gelegenheit am *Bacheggliweg 13–21*. Hier ist so eine Unterkunft eingerichtet, und jeder kann sie selber ausprobieren.

Die Sektorleitung 5 Seen lädt alle Damen, Herren, Jugendlichen und Kinder freundlich ein zum Besuch ihres Zivilschutzes.  
*Heiner Gross*



Stadtjugendmusik Winterthur

Mittwoch, 18. September 1985  
Kirchliches Zentrum St. Urban

## Konzert

Schweizer Komponisten  
amerikanische Unterhaltung  
südamerikanische Rhythmen

Eintritt frei, keine Kollekte



Stadtjugendmusik Winterthur

## Spielerläbnis 1985 an der Kanzleistrasse in Seen

Nach dem verregneten, kalten Juni sehen wir uns gezwungen, mit Petrus ein Spezialarrangement auszuhandeln. Wir wünschen uns 2 Wochen Spielplatzwetter. Und siehe da: Heller Sonnenschein begleitet die 42 Kinder und die 8 Betreuerinnen und Betreuer am Montag, 8. Juli, auf den Spielplatz. Das Thema des diesjährigen Spielerläbnis heisst – **Ritter, Burgen, Burgdamen** –. Mit einem Ritterlied beginnen wir den Morgen. Es tönt noch fad, wie eine Suppe ohne Salz. Jetzt muss, wie jedes Jahr, die Frage gelöst werden: Wieviele Burgen werden gebaut; mit wem baue ich meine Burg; an welchem Ort soll sie stehen; wer hilft uns beim Bauen? Kurze Zeit nachher sitzen die kleinen Architekten mit Bleistift und Papier an der Arbeit. Es werden Rundhölzer über die neuerbaute Brücke geschleppt, und bald hört man das Singen der Sägen und das Klopfen der Häm-



mer. Schöne Spielplatzmusik! Auf dem offenen Feuer kocht das Teewasser, denn Arbeiten macht durstig und hungrig. Keine Angst, unsere fleissigen Köchinnen zaubern uns sicher etwas Leckeres in den Teller. Wer am Montagabend über den Bauplatz spaziert, fragt sich: «Was sind denn das für lustige Gerippe, die aus dem Boden spriessen?» Am 2. und 3. Tag erlahmt die Arbeitswut. Bei grosser Hitze fühlen wir uns als Trossarbeiter ins Mittelalter versetzt. Aber am Donnerstag möchten alle übernachten und die Eltern einladen. Die Ruhepausen werden verkürzt, dafür wachsen die Wände und das Dach. Jetzt noch Teppichlegen und das Dach abdichten. Am Donnerstagabend stehen 6 Burgen bezugsbereit, und die Kinder strahlen voller Stolz und freuen sich. Zügeltermin! Was wird da alles herbeigeschleppt: Luftmatratzen, Schlafsäcke, Pyjamas, Trainer, Bärlü und Äffchen usw. Alle machen es sich so bequem wie möglich. Mit grosser Ungeduld werden die Eltern und die Gäste erwartet. Es gibt so vieles zu zeigen und zu bestaunen: «Gäll Mami, das hani guet gmacht, Papi, das isch mini Idee gsi.» Nach einem gemütlichen Abend und lustigem Spielen auf der grossen Wiese rückt die Schlafenszeit näher. Die Eltern bringen die Kinder zu Bett und verabschieden sich. 5 Minuten später sind alle Kinder wieder auf dem Platz und vom Schlafen ist keine Rede mehr. Für die meisten gibt es eine kurze Nacht und am Freitagmorgen sitzen alle still und übernächtigt am Zmorge. Heute muss niemand mehr arbeiten, aber man darf. Viele Kinder beginnen mit der Innenausstattung. Da werden Vorhänge aufgehängt, dort wird ein Tisch gezimmert. Eine Gruppe spielt «Rukki-Zukki», andere singen. Es ist so richtig gemütlich! Die erste Woche beenden wir mit einem Spielnachmittag und einer Wasserschlacht. Wir freuen uns auf ein schönes Wochenende zum Schlafen und Baden. Montag, punkt 9 Uhr, erwacht der Spielplatz wieder. Man kennt die Kinder kaum mehr. Sie sind ausgeschlafen, sauber gewaschen und gekämmt, voller Taten-

## „Wir schaffen Kontakte!“



Ihre neue Waschmaschine, den Geschirrspüler oder den Gefrierschrank kaufen Sie am besten bei uns. Wir empfehlen Ihnen ausgezeichnete Markenprodukte. Installieren sie prompt und zuverlässig. Und wenn's einmal nicht nach Wunsch läuft, hilft unser Service-Team Tag und Nacht.

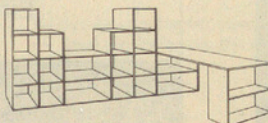
**mayer elektro anlagen ag**

Volketswil 01/945 12 12 · Winterthur 052/29 20 00 · Dübendorf 01/821 66 66 · Wetzikon 01/930 12 12 · Bauma 052/46 28 28 · Zürich 01/42 12 12

# 3 ... Probleme ... Aufgaben ... Lösungen

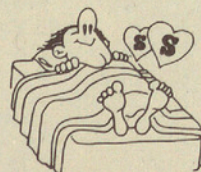
Inneneinrichtung:  
**RM-Systeme**

helfen Ihre  
Möblierungswünsche  
zu erfüllen.



Liegen/Schlafen:  
Das **Wasserbett**

ermöglicht  
richtiges Liegen =  
tiefen, erholsamen  
Schlaf



Sitzen:  
Auf **Kniehockern**

sitzen auch Sie ...  
richtig  
erholsam  
entspannt  
ermüdungsfrei  
locker



**Reinhardt  
Mobilia**

Tosserstrasse 248  
8405 V. Winterthur  
Tel. 052 28 20 28

Öffnungszeiten  
Di-Fr. 10.30 - 18.30 Uhr  
Sa. 11.30 - 20.30 Uhr  
So. 8.30 - 16.00 Uhr

drang. Die Frage: «Was machen wir jetzt?», steht in der Luft. Die Burgen stehen stolz auf dem Platz, jetzt fehlen nur noch die tapferen Ritter und die schönen Burgdamen. Eine Stunde später wird an allen Ecken und Enden gewerkt. Es wird entworfen, geklebt, ausgeschnitten, gemalt und gesprayed. Die Buben reissen Zeitungsfötzel für die Helme, sie malen das Schild und schnitzen Säbel. Die Mädchen drehen farbige Kordeln für den Spitzhut und das Kleid. Es wird geschnitten und genäht. Fleissige Kinder vergessen den Hunger. Weit gefehlt, wenn es aus der offenen Küche fein schmeckt, stehen sie eine halbe Stunde zu früh, mit Teller und Besteck in der Hand, in der Warteschlange. Jetzt wird nicht mehr am Tisch gegessen. Alle verziehen sich in ihre Hütten, essen auf dem Burgbalkon oder auf dem Nussbaum. Ein herrliches Spielplatzleben.

Katrin, Annemarie, Cecil, Rolf, Albert, Marlies, Vreni und Brigitte sitzen heute so lange beim Kaffee! Was machen wir wohl morgen? Ja, wir planen den Ausflug auf die Altburg Regensdorf. Am Dienstag fahren wir mit dem Zug nach Affoltern, Umsteigen in Winterthur und Oerlikon. Zu Fuss wandern wir zum Katzenssee und weiter auf die grosse Burg. Heiss brennt die Sonne, und wir sind froh, dass der Weg durch den kühlen Wald führt. Doch, oh Schreck, die Mücken erwarten uns gierig und stechen fleissig in die nackten Beine. Auf der Altburg wird ein Feuer angezündet, und es schmeckt bald nach Würsten. Wir geniessen das Mittagessen, das Klettern und Herumtoben. Alle freuen sich jetzt auf ein kühles Bad im Katzenssee. Müde, durstig und hungrig treffen wir um 18 Uhr wieder auf dem Spielplatz ein. Die Köchinnen erwarten uns mit einem feinen Birchermüesli. Wir sind wieder zu Hause. Die Nachtlager werden eingerichtet, man spielt Karten, man liest, man singt und lacht bis zur Schlafenszeit um 1/2 irgendwann. Das ist sehr individuell. Die Kinder denken da anders als wir. Am Mittwoch organisieren die grossen Buben und Mädchen eine Schnitzeljagd. Aber, oh weh, der Petrus findet, ein kleines Gewitter könnte nicht schaden. Die Schnitzel sind gelegt, aber wir können bei dem Regen nicht starten. Alle verziehen sich in die Turnhalle oder in die Hütten. Die Schnitzelleger werden, zum Auswinden nass, mit dem Auto an der Töss abgeholt. Für's Nachtessen ist es schon wieder trocken. Wir geniessen das Schlangenbrot, das wir an der Töss backen wollten, auf dem Spielplatz, und geschlafen wird auch heute wieder unter dem eigenen Dach.

Am Donnerstag sind alle Ritter und Burgdamen fertig ausgestattet. Es ist grosser Turniertag. Wer wird wohl Turniersieger? Der Sieg muss tapfer erkämpft werden. Speerwerfen, Pedalofahren, Wassertragen, Seilziehen, Ballwerfen und anderes wird mit viel Eifer, mit Glück oder Pech, absolviert. Jetzt freuen sich alle auf den Schlussabend. Viele Gäste und Eltern besuchen uns.

Das Nachtessen wird uns vom Volg offeriert und zubereitet. Eingerahmt von schmucken Rittern eröffnet der Trompeter von Gerlach den Abend mit einer Trompetenfanfare auf dem Spähturm. Die Burgdamen laden zu einem Tanz ein und die tapferen Ritter fechten ein Duell mit dem Säbel aus. Es ist ein farbenfrohes Bild. Das Lagerfeuer brennt und es wird gesungen und geplaudert. Heute übernachteten wir zum letzten Mal auf dem Spielplatz und der bittere Freitag steht uns bevor. Aufräumen ist nicht jedermanns Sache. Aber wir beissen in den sauren Apfel und schaffen es bis zum Mittagessen. Am Nachmittag bleibt sogar noch Zeit für eine tolle Wasserschlacht. Da steht noch ein Zuber mit vergessenen Sachen. Der Gantausrufer versucht, alles an den Mann oder an die Frau zu bringen. Hosen, Becher, Besteck, Badetücher, Hammer und Regenschutz, fast alles findet so den Weg zum Besitzer. Laut und kräftig tönt jetzt das Ritterlied, das uns 2 Wochen begleitet hat. *Hellai lilaililo, schön war die Ritterszeit, Hellai lilaililo, voller Gemütlichkeit.* Das Spielertänze 1985 ist zu Ende. Wer spielt nächstes Jahr wieder mit? Der Sommer 1986 kommt bestimmt.

Ein grosses Kompliment geht an unsere fleissigen Köchinnen. Sie haben uns verwöhnt und uns jeden Tag et-



was Feines gekocht. Es ist kein Schleck, 2 Wochen lang 50 hungrige Mäuler zu stopfen.

Danken möchten wir auch allen Eltern, Spendern und Gönnern, die in irgendeiner Form unser Spielertänze bereichern und unterstützen. Auch dem Amt für Kulturelles, Herrn Stadtrat Dr. Haas und Herrn Paul Coulin sowie an Pro Juventute Winterthur schicken wir ein herzliches Dankeschön. Dank ihrer Unterstützung durften wieder viele Kinder die Sommerferien auf den 6 Spielplätzen in Winterthur geniessen. Wir freuen uns auf das Spielertänze 1986.

Für alle Betreuer auf dem Spielplatz Kanzleistrasse in Seen.

Brigitte Fuchs

## STUTZ + BAER AG SEEN

Hoch- und Tiefbau  
Umbauten, Reparaturen  
Telefon 29 01 21

B&R 459

## Renovations-Fenster

Verlangen Sie unsere Beratung, wenn Sie Ihre Fenster sanieren wollen.

Unser Mitarbeiter, Herr E. Bodmer - Telefon intern 259 - steht Ihnen gerne zur Verfügung.

Coupon: Senden Sie Unterlagen über Geilinger Kunststoff- und Holz/Metall-Renovationsfenster

Strasse

PLZ/Ort

Name

Telefon

459

## Schlosserei-Reparaturdienst

Wissen Sie, dass wir einen besonderen Reparaturdienst für kleine Schlosserarbeiten unterhalten?

Unser Kunden-Service hilft Ihnen prompt und fachgemäss aus der nächsten Verlegenheit. Unser Mitarbeiter, Herr H. Röhliberger, im Werk Grüze, Werkstrasse 20 - Telefon intern 362 - nimmt Ihre Aufträge gerne entgegen.

**GEILINGER**

Geilinger AG  
8401 Winterthur, PF 988  
Tel. 052 89 41 41, Telex 76731



# Seemer Gewerbe Fest

mit Auto-Ausstellung  
(Occasionen und Neuwagen)

## Wann?

Samstag, 21. September 10 – 22.00 Uhr

Sonntag, 22. September 10 – 18.00 Uhr

## Wo?

«alte Turnhalle Kanzleistrasse»  
in Seen (Bushaltestation Zentrum)

Viele bekannte Seener-Geschäfte  
stellen sich vor – teilweise bei der Arbeit.

- **grosser Wettbewerb** (1. Preis: Flugreise für 2 Personen)  
Ziehung, Sonntag, 22. September, 17.00 Uhr
- **gemütliche Festwirtschaft**
- **musikalische Unterhaltung/Demonstration durch  
Orgel-Studio Franz Hüsser**
- Sonntag, 10 – 12 Uhr: **Konzert des Musikvereins Seen**
- Sonntagvormittag: **Radio Eulach «live»**
- **Ballonflugwettbewerb für Kinder**

**KÄGI**  
Parfumerie + Drogerie



winterthur  
versicherungen

**TEPPICH  
HEUSSER**

**ORGEL**  
HÜSSER

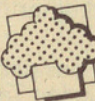


winterthur  
leben

Da gseemer  
alli Seemer

SCHWEIZERISCHE  
KREDITANSTALT  
SKA

Bäckerei-Conditorei  
**BÖRNER**

BLUMEN  **LOCHER**

## Erstes «Seemer Gewerbe-Fest»

Am Wochenende vom 21. und 22. September wird in der alten Turnhalle an der Kanzleistrasse das erste «Seemer Gewerbe-Fest» stattfinden.

Zahlreiche Seener Geschäfte werden an dieser Messe vertreten sein. Den Bäcker, Drogisten und Floristen kann man bei der Herstellung seiner Produkte erleben. In einer Autoausstellung sind Neuwagen und Occasionen zu sehen; musikalische Unterhaltung und Demonstration wird durch ein Orgel-Studio geboten.

Das Radio-Eulach-Team wird am Fest live dabei sein. Am Sonntag gibt der Musikverein Seen ein Morgenkonzert.

Hunger und Durst können in der grossen Festwirtschaft gestillt werden, und für die Unterhaltung der Kinder ist ebenfalls gesorgt.

Im grossen Ausstellungs-Wettbewerb sind tolle Preise zu gewinnen; als 1. Preis lockt eine Flugreise für zwei Personen. Die Preisverlosung wird am Sonntagabend stattfinden.



**Rolf Meier  
Malergeschäft**

Hofstettweg 11 8405 Winterthur Telefon 29 07 17

## Ihre Bank im Einkaufszentrum Seen

### Öffnungszeiten:

Mo - Fr 08.00 - 12.00  
13.30 - 17.15  
Samstag 08.00 - 11.00



SCHWEIZERISCHE KREDITANSTALT  
SKA

8405 Winterthur-Seen, Hinterdorfstrasse 40  
Telefon 052/29 09 21

## Auf dem Weg zu Ihnen... Der Quartierpolizist stellt sich vor!

Sie haben mich sicher schon irgendwo gesehen oder von mir gehört – vom neuen Quartierpolizisten ist die Rede. Seit anfangs Juli werden in den Stadtkreisen Deutweg/Mattenbach/Grüze, Seen und Oberwinterthur Quartierpolizisten eingesetzt, um den Kontakt mit der Bevölkerung zu vertiefen. Ich möchte Ihnen im Gebiet von Seen mit Rat und Tat zur Seite stehen.



Otto Krebs

Mein Name ist Otto Krebs, ich bin 52 Jahre alt, verheiratet und seit 1962 bei der Stadtpolizei tätig, zuletzt sechs Jahre lang als Einsatzleiter bei der Sicherheitspolizei. Ich wohne in Wülflingen und widme mich in meiner Freizeit oft dem Laufsport. Bei den Senioren des FC Wülflingen bin ich Passivmitglied. Den grossen Teil meiner Freizeit verbringe ich aber mit meiner Familie und den Enkeln in unserem Schreiberhäuschen am Wolfenberg.

Der Kontakt mit Ihnen wird in meinem Beruf sehr wichtig sein. Sprechen Sie mich ungeniert auf der Strasse an und sagen Sie mir, wo Sie «der Schuh drückt». Sogar für einen kurzen «Schwatz» bin ich zu haben, denn ich freue mich, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen. Den Dienst verseehe ich in Uniform; bedenken Sie aber immer, dass hinter diesem blauen Stoff ein Mensch steckt, dem Sie vertrauen und mit ihm über jedes Problem sprechen können.

Ein eigenes Quartierbüro steht mir nicht zur Verfügung. Wenn Sie mich nicht in Ihrer Region antreffen, können Sie Ihr Anliegen unter der Telefonnummer 84 58 31 vorbringen. Es ist mein Bestreben, in Ihrem Wohnbereich ein verständnisvoller polizeilicher Partner und Berater zu sein.

*Ihr Quartierpolizist*

## Blumen-Locher – ein bekannter Name

und ein Begriff für Auswahl und Qualität. Sei es, dass man Blumen kaufen möchte oder Grünpflanzen, sei es, dass man Sträucher, Pflanzen, Gemüsesetzlinge für seinen Garten braucht. Zu welcher Gelegenheit auch immer, die freundliche Beratung und das grosse Sortiment tragen dazu bei, dass jedermann bestimmt das findet, was er sucht.

Vor 45 Jahren haben Anna und Paul Locher in Iberg den Aufbau ihrer Gärtnerei begonnen. Sie erstellten das erste Gewächshaus und eine Treibbeetanlage. 1950 folgte dann eine Erweiterung der Gewächshäuser. Im Jahr 1965 traten auch Margrith und Robert Steinmann-Locher in das elterliche Geschäft ein. Und im gleichen Jahr wurde das Blumengeschäft an der Tösstalstrasse eröffnet. 1974 nahm Blumen-Locher dann die Gelegenheit wahr, im Einkaufszentrum Seen einen weiteren Blumenladen zu eröffnen.

1940, 1950, 1965, 1974, 1985. Jedes Jahrzehnt brachte etwas Neues. So in diesem Jahr eine nochmalige Erweiterung der Gärtnerei am Ibergweg 17/19. Ein weiteres Gewächshaus, eine Glashalle, wurde in Betrieb genommen. An einem «Tag der offenen Tür» Ende April konnte sich jung und alt von der Zweckmässigkeit der nach modernsten Grundsätzen erbauten Halle und der gesamten Gärtnereianlage überhaupt ein eigenes Bild machen.

Das Angebot umfasst Beet- und Balkonpflanzen, Gemüse- und Blumensetzlinge, biologisch gebeizte Sämereien, viele Heil- und Küchenkräuter, nicht zu vergessen die grosse Auswahl an Blumenzwiebeln. Grüne und blühende Zimmerpflanzen oder Hydrokulturen sind ebenfalls in grosser Vielfalt vorhanden. Weiter sind auch erprobte Bio-Produkte, Dünger und Pflanzenschutzmittel, Geranienerde und Substrate erhältlich. Das gut ausgebildete Personal steht jedem Besucher oder Käufer gerne mit seinen Fachkenntnissen beratend zur Verfügung. Kurz erwähnt sei aber auch noch der Ausstellungs- und Werkraum im Haus «Zur Rebe» Ecke Schwerzenbach-/Werdstrasse. Margrit und Robert Steinmann-Locher wollen damit kunsthandwerklich begabten Menschen Gelegenheit geben, ihre Werke einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen. Die Möglichkeit wurde auch schon rege benützt. sc

## Kinderkleiderbörse Seen

Mit dem Monat September verbindet sich für viele Mütter aus Seen und Umgebung etwas ganz Bestimmtes: Nämlich die Kinderkleider- und Spielzeugbörse im ref. Kirchgemeindehaus. Diesmal wird sie vom **17. – 20. 9. 1985** durchgeführt. Die Börsenfrauen freuen sich, wenn recht viele Kundinnen diese günstigen Ein- und Verkaufsmöglichkeiten nutzen.

Da es auf den Winter zugeht, ist der Jahreszeit entsprechende Kindergarderobe für Zwei- bis Vierzehnjährige erwünscht. Dass die Kleidungsstücke sauber und in einwandfreiem Zustand sein sollen, muss wohl nicht besonders betont werden. Das Börsenteam behält sich vor, beschädigte oder verwaschene Stücke nicht anzunehmen. Schuhe, Wanderschuhe, modische Skischuhe sind besonders gängige Artikel, Skier und Schlittschuhe ebenfalls. Kinderbücher, Spiele, sofern diese vollständig sind, Holzspielzeuge, Schaukelpferde beispielsweise, finden auch immer Abnehmer.

Schöne Velos, Hochstühle aus Holz, Babysitter, hölzerne Laufgatter, Absperrgitter haben auch gute Chancen, verkauft zu werden.

Die Preise für die Gegenstände, die Sie verkaufen möchten, sollten Sie schon zuhause festlegen. Die Annahme geht dann schneller vonstatten. Denken Sie auch an die Einschreibgebühr von Fr. 1.—.

Ort: Ref. Kirchgemeindehaus,  
Kanzleistrasse 35

Zeit:  
Annahme Di, 17.09., 14.30–19.00 Uhr  
Verkauf Mi, 18.09., 14.30–19.00 Uhr  
Verkauf Do, 19.09., 09.00–11.00 Uhr  
Rückgabe und  
Auszahlung Fr, 20.09., 16.00–19.00 Uhr

Die Börsenfrauen sind bereit und freuen sich auf alle langjährigen und neuen Kundinnen.

Für die Börsenfrauen: sc

## Spielsachen für die Ludothek Rössli

Nun ist es soweit, der Ausbau des Dachstocks an der Rössligasse 9 ist abgeschlossen. Sympathisch und gemütlich präsentiert sich der mit viel Holz ausgestattete grosse Raum. Bereits werden die Gestelle montiert und bald werden die Tische für den Spielbereich geliefert. Abwechselnd helfen jeweils vierzehn Frauen am Mittwochmorgen oder Donnerstagsabend die Spiele zum Schutz mit Plastikfolie überziehen, Taschen nähen oder für den geplanten Informationsstand Steckenrössli stricken. Auch im administrativen Bereich gibt es noch vieles zu erledigen.

Hätten Sie Freude, uns dabei zu helfen (auch nur stundenweise)?

Hätten Sie Spielsachen, aus denen Ihre Kinder herausgewachsen sind und die Sie nicht mehr brauchen?

Kontaktadressen:  
Elsbeth Rüttimann Elisabeth Wettstein  
Wingertlistr. 26 Bollstr. 15  
8405 Winterthur 8405 Winterthur  
Telefon 29 92 42 Telefon 28 47 65

## Stadtjugendmusik in Seen zu Gast

Ein buntes Programm vielfältigster Blasmusikwerke – von klassischen Märschen bis zu amerikanischer Unterhaltungsmusik – erwartet den Besucher des Quartierkonzertes in Seen. Eine besondere Stimmung werden die Tambouren mit ihren wilden südamerikanischen Rhythmen hinzubringen. Leitung Urs Bräm und Anton Wymann. Mittwoch, 18. September, 20.00 Uhr. Kirchliches Zentrum St. Urban. Eintritt frei. Keine Kollekte.



**BLUMEN LOCHER**  
8405 Winterthur  
Blumengeschäfte: Einkaufszentrum-Seen Tösstalstrasse 252  
Telefon 052 29 46 58 Telefon 052 29 37 14  
Gärtnerei: Am Ibergweg 19, Telefon 052 29 34 93



**Kurt Wagner**  
Heizung Sanitär Spenglerei  
8405 Winterthur-Seen  
Telefon 29 41 89

Neben Neu- und Umbauten im Sanitär-, Heizungs- und Spenglereifach führen wir auch prompt Reparaturen aus wie: Reparieren von Hähnen, Spülkasten usw. Auswechseln von defekten Waschtischen, WC-Schüsseln usw.

Einbauen von thermostat. Heizkörperventilen. Ersetzen von Heizkesseln. Ersetzen von Dachrinnen, Abfallrohren.

## Soziale Dienste

### Beratungsstellen städtische

Arbeitsamt

Palmstrasse 16, Tel. 84 55 73

Berufs- und Laufbahnberatung  
Mühlestrasse 5, Tel. 84 55 28 / 84 55 34

Beratungsstelle für Betagte  
Obertor 8, Tel. 84 56 28

Jugend- und Familienberatung  
Zeughausstrasse 76, Tel. 84 56 56

Mütterberatungsstelle  
Kirchgemeindehaus, Eingang Hinterdorfstrasse  
jeden Dienstag 15.00–17.00 Uhr  
Beratung mit Schwester Margrit Kläui, Tel. 25 04 55

### Beratungsstellen private

Beratungs- und Sozialdienst für Alkoholgefährdete  
Technikumstrasse 12, Tel. 22 21 61

Dargebotene Hand / tele-hilfe  
Tel. 143

Pro Infirmis  
Brühlbergstrasse 6, Tel. 22 33 27

Sozialdienst der katholischen Pfarrei St. Urban  
Seenerstrasse 193, Tel. 29 56 19

Sozialdienst der reformierten Kirchgemeinde  
Kanzleistrasse 35, Tel. 29 90 73 / 29 12 32

### Spitalexterne ambulante Dienste

Haushilfe-, Mahlzeiten- und Reinigungsdienst  
Pro Senectute, Technikumstrasse 84, Tel. 22 99 10

Hauspflege, Zeughausstrasse 76, Tel. 84 56 15  
Krankenpflege, Tel. 29 35 89

### Wirtschaftliche Hilfe

Alimentenbevorschussung  
Lagerhausstrasse 6, Tel. 84 56 23

Zusatzleistungen zur AHV/IV-Rente (Beihilfe)  
Palmstrasse 16, Tel. 84 55 83 / 84 55 84

\*\*\*

### Frauenhaus Winterthur

Haus für Frauen und Mütter in Notsituationen,  
Telefon 23 08 78



chem. gereinigt

**Telio Fix**



**Chemische  
Trockenreinigung**  
Tösstalstrasse 249  
Winterthur-Seen

Annahmestelle:  
Textil-Stübli  
Frau B. Weiss  
Tel. 052/29 16 72

## Dein Mitmensch braucht Dich!

### Wo finde ich Hilfe? Wo kann ich helfen?

Die Vermittlungsstelle für freiwillige Dienste gibt  
Auskunft. Telefon 28 40 75.

Wie die Nachbarschaftshilfe zur Hilfe werden kann, darüber orientierten schon einige Berichte von Betroffenen.

Heute möchten wir etwas aus der Sicht der Helferinnengruppe erzählen.

Es ist eine Gruppe von Hausfrauen, die etwas von ihrer Zeit für kurzfristige Soforteinsätze in Hausarbeiten, Posten, Begleitungen, Kinderbetreuung, leichter Krankenpflege, etc., zur Verfügung stellt.

In Notsituationen Geratene aufstellen, ist auch für den Helfer ein Aufsteller. Hilfe anbieten und erleben, wie Hilfe angenommen wird, gibt Bestätigung, gebraucht zu werden. Es können gute Kontakte und kurze, schöne, gegenseitige Beziehungen entstehen.

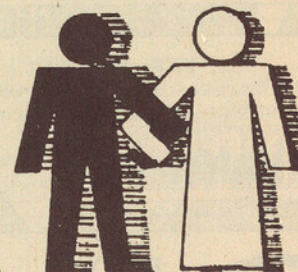
Viermal jährlich trifft sich die Gruppe zur Weiterbildung, zum Erfahrungsaustausch oder zu Besichtigungen von sozialen Institutionen. Dies ist lehrreich und interessant.

Da einige Frauen nach mehrjährigem Einsatz die Nachbarschaftshilfe verlassen möchten, suchen wir neue Einsatzfreudige.

Ob Sie Hilfe benötigen oder helfen wollen, melden Sie sich bei

Rosmarie Koller, Sozialarbeiterin der kath. Pfarrei St. Urban, Seen, Telefon 29 56 19/28 28 29

Maria Mei, Gemeindeförderin der ev.-ref. Kirchgemeinde Seen, Telefon 29 90 73.



### Nachbarschaftshilfe Seen-Gutschick-Grüezfeld-Endliker:

Direkte und schnelle Hilfe durch Kurzeinsätze in Notsituationen in Familien, bei Alleinstehenden oder älteren Leuten, um dort Lücken zu schliessen, wo nicht schon spontane Nachbarschaftshilfe geleistet wird.

Auskunft u. Anmeldung: Tel. 29 90 73, 29 56 19, 29 59 38 und von 8–10 Uhr Tel. 29 25 99.

# WER IST WO • WO IST WER an der Tösstalstrasse in Seen

## optik+foto studio 5



W.+J. Lehmann, Augenoptiker  
Tösstalstr. 261, 8405 Winterthur  
Telefon 052 29 27 40  
Ihr Fachgeschäft für Brillenmode  
und exklusive Studioaufnahmen



## Paul Herde

EIDG. DIPL. DAMEN- und HERRENCOIFFEUR  
Tösstalstr. 261 • Tel. 052 29 11 93 • 8405 Winterthur



35 Jahre alles für Bébé's vom  
**Bébéhaus Strasser**  
Tösstalstrasse 251, 8405 Seen

## Frau B. Weiss-Roth

Tösstalstrasse 249  
Telefon 29 16 72

- Kauf-Hemden
- Wolle
- Textilien
- Mercerie
- Chem. Reinigung

Ablage Telio-Fix

## GLAS-REPARATUR-SERVICE



Tösstalstrasse 243  
Telefon 29 67 35 oder 22 05 86

## KOSMETIK UND MASSAGE

Anni und Thomas Fürbek  
Tösstalstr. 241 Tel. 29 98 34

Ihre Bank in Seen

## Zürcher Kantonalbank



Hinterdorfstrasse 2

## Ihr Fachgeschäft

für Teppiche - Boden- und Parkettbeläge,  
Vorhänge - Bettwaren und Tischwäsche



Hinterdorfstrasse 4  
Telefon 29 87 87



**ESSO**  
Service-Station Seen  
Rolf Leber-Manser  
Tösstalstrasse 209  
Telefon 052 29 40 74

## Salon Yvonne

Coiffeur Y. Heiniger  
Tösstalstrasse 262 Tel. 29 29 31

## Coiffure Myriam

Tösstalstrasse 250  
Telefon 052 29 37 44

Damensalon (Bitte um Voranmeldung)

## Reinhart Mobilia

Töschstrasse 248  
8405 Winterthur  
Tel. 052 28 70 28

- Baldner-Kniehöcker
- Wäschebellen
- Lampen
- Möblierungen nach  
ihren Wünschen

## seemer BOUTIQUE

Rita Schärer  
Tösstalstrasse 248  
8405 Winterthur  
Telefon 052 28 26 53

Kleider  
Geschenke  
Gobelin

## BI DA` IRIS

Bollstrasse 6  
8405 Winterthur-Seen

## Zigarren und Papeterie

Toto Lotto Lose

## Familie E. Grau-Winter

Bollstr. 2, 8405 Winterthur, Tel. 29 20 62



Tösstalstrasse 244

Telefon 29 18 84

## RENE MEIER MALER + TAPEZIERER

Werkstatt: Tösstalstr. 244 hinter Bäckerei  
Privat: Hulfteggstr. 10 Tel. 29 27 85



## OTT Dorfmetz Winterthur-Seen

Tösstalstrasse 232  
Telefon 052 29 53 42

Hier stellen sich 18 Fachgeschäfte vor. Unsere Broschüre erscheint im Oktober und will Sie über unser vielfältiges Angebot informieren.

# Aktionen

## Peddigrohr für Anfänger und Fortgeschrittene

Flechten mit Peddigrohr – eine alte Technik, Gegenstände für den Hausgebrauch herzustellen; Gegenstände, welche unser Heim schmücken und praktische Anwendung finden.

Ort: Alte Schule Seen, Sägeweg 3  
Zeit: Donnerstagabend, 20.00–22.00 Uhr  
Datum: 24. Oktober–21. November 1985  
Kosten: Fr. 28.—, Material separat  
Kursleiterin: Frau Burgener  
Mitnehmen: Ahle oder dicke Stricknadel, Seitenschneider, Metermass, Bleistift, 3 Plastiksäcke, Becken, spitzes Messer, Schneidbrettli

Anmeldung bei Frau Burgener, Endlikerstr. 92, Winterthur, Telefon 29 41 11 über Mittag oder abends.

## Trachten

Angeregt durch die Anfrage einer Bauernfrau möchten wir Ihnen einen Trachtennähkurs anbieten. Im Zuge der Rückbesinnung auf Althergebrachtes und Altbewährtes mag manche Frau den Wunsch nach diesem traditionellen Kleidungsstück hegen. Genäht werden können die Weinländertracht, die Tösstalerstracht und die Zürcher Oberländertracht. Vielleicht besteht auch da und dort der Wunsch nach einem ergänzenden Stück zu einer bereits bestehenden Tracht. Voraussetzung zur Teilnahme sind gute Nähkenntnisse (2–3 besuchte Nähkurse) und Zeit für «Hausaufgaben».

Ort: Schulhaus Steinacker, Seen  
Zeit: Zehn Donnerstagabende, 19–21.30 Uhr  
Daten: 9. Januar–27. März 1986, ohne Sportferien (8.–22. Februar 1986)  
Kosten: Kursgeld ca. Fr. 150.—, Material je nach Ausführung; eine komplette Tracht in teurer Ausführung kommt auf Fr. 400.—/500.— zu stehen.

Kursleitung: Frl. H. Truninger, Wolfbühlstr. 34b, 8408 Winterthur, Telefon 25 27 34.

Auskunft und Anmeldung bei Frau Bänninger, Sennhofweg 54, 8405 Winterthur, Telefon 29 40 24.

## Tonvögel für Grossmütter, Mutter und Kind

Aus einem Klumpen Ton entsteht durch formende Hände ein Vogel, welcher gebrannt und glasiert nicht nur sehr dekorativ wirkt, sondern durch geschicktes Hineinblasen auch Töne erzeugt. Nehmen Sie sich im nebligen November Zeit für einen schöpferischen Nachmittag!

Ort: Alte Schule Seen, Sägeweg 3  
Zeit: Mittwoch, 6. November 1985, 13.30–17.00 Uhr

Kosten: Fr. 10.—, Material separat

Leitung: Frau de Vries

Anmeldung an Frau R. Welti, Schwalbenweg 37a, 8405 Winterthur, Telefon 29 22 00.

## Rhythmik

für 2.-Kindergärtler und 1.-Klässler

Im Singsaal Steinacker erteilt Frl. C. Kraft jeden Donnerstag Rhythmikunterricht. Die Kinder lernen, sich zu Musik zu bewegen und eigene Ideen in Bewegungen umzusetzen. Daneben spielen auch Gruppenerlebnis und Raumerfahrung eine wichtige Rolle. Ab Herbst sind noch einige Plätze frei.

Kurszeit: 17.15–18.05 Uhr

Kosten: Fr. 80.— pro Semester

Auskunft und Anmeldung bei Frau M. L. Hinder, Hölzliweg 3, Telefon 29 68 65.

## Adventskränze

Frau Huber zeigt Ihnen, wie man einen dekorativen Adventskranz bindet. Er ist nicht aus Tannenreisig, sondern aus verschiedenen Zapfen, verziert mit allerlei Zutaten. Vielleicht haben Sie den Sommer über schon allerlei Material gesammelt. Sonst können Sie sämtliche Zutaten auch im Kurs beziehen.

Ort: Alte Schule Seen, Sägeweg 3  
Zeit: Zwei Nachmittage, 14.00–16.30 Uhr oder zwei Abende, 19.30–22.00 Uhr

Datum: Dienstagnachmittag, 22. und 29. Oktober 1985 oder Mittwochabend, 23. und 30. Oktober 1985

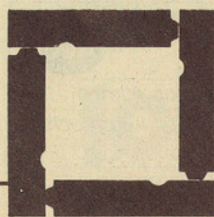
Kosten: Fr. 14.—, Material separat

Anmeldung bei Frau V. Huber, Gotzenwilerstr. 8, 8405 Winterthur, Telefon 29 29 11.

## Druckvorlagen

Typographisches Atelier  
Photosetzerei, Composersatz  
Drucksacheneinkauf

Seen 8405 Winterthur  
Iberg 83  
Telephon 29 15 55



Schriften-  
atelier  
Steiner

### Fotosatzschriften

Helvetica ultramager, Helvetica mager, Helvetica outline, Helvetica normal, Helvetica halbfett, Helvetica fett, Helvetica extended, Gill black sanskayo, Optima, Kabel black, Times-Antiqua, Englische Schreibrift, Present Künstlerschrift, Eurostyle extended, Arnold Böcklin Jugendstil, Fraktur, Bordüren und Ornamente. (Alle von 3 mm bis 3 cm H-Höhe normal und modifizierbar.)

### Composerschriften

Univers-Grotesk halbfett, Univers normal, Univers mager, Univers kursiv, Univers schmal normal, Schmal mager und halbfett, Times-Antiqua halbfett, Times normal, Times kursiv, Optima normal, Optima halbfett, Bodoni kursiv, Griechisch, Linienkopf, Egyptienne normal, Egyptienne kursiv und Alfac-Programm. (Alle 2,5 mm H-Höhe, z.T. auch 2 und 3 mm Grösse)

## RESTAURANT ZUR LINDE · SEEN

Kanzleistrasse 9      Telefon 29 34 35  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserem heimeligen  
Restaurant.      Familie Schmidli

## elektro wagner ag

für Beratung, Projektierung und Ausführung  
von elektrischen Installationen und  
Kücheneinrichtungen in

**Neubauten und Umbauten.**

**Reparatur-Schnellservice**  
**Telefon 29 24 17**

**Neu! Oberseenerstrasse 12**  
8405 Winterthur

**WALTHER**

KAMINFEGERMEISTER

CHRISTIAN WALTHER

KURLISTRASSE 41

8404 WINTERTHUR

TELEFON 052-27 25 94

Hier werden Sie gut beraten und bedient mit  
Aarlan-, Fröhlich- und Trio-Wolle, Lang-Garne,  
Kauf-Libero-Hemden, Isa-Unterwäsche, Mercerie

**FRAU B. WEISS-ROTH**

Tösstalstr. 249, Seen-Winterthur, Tel. 29 16 72

Ablage der **TELIO-FIX**, Chemisch Trocken-Reinigung

**Zentrum  
Garage  
Seen**

**Audi**

Hans von Allmen  
eidg. dipl. Automech.  
Hinterdorfstr. 23  
8405 Winterthur  
Tel. 052 29 56 90



vis-à-vis  Einkaufszentrum Seen

Diverse Occasionen mit Garantie

**Ihr neuer offizieller V.A.G-Vertreter  
in Winterthur Seen**

## Basteln für den Bazar

Am 12. und 26. September von 13.45– 16.45 Uhr im  
Kirchgemeindehaus, Hinterdorfstube, basteln wir für  
den Bazar unter der Leitung von Frau F. Britt (Telefon  
29 16 47) und Frau V. Christen (Telefon 29 31 60). Wer  
gerne bastelt und dankbar für Anregungen ist, melde  
sich bitte bei den Leiterinnen.

## Singwochenende mit Chören aus dem Messias

Am Samstag, 28. sowie Sonntag, 29. September, fin-  
det in Seen ein Singwochenende statt, an welchem je-  
dermann teilnehmen kann. Erarbeitet werden dabei  
Chöre aus dem «Messias» von G. F. Händel. Die Proben  
finden statt am Samstagnachmittag und -abend sowie  
am Sonntagnachmittag. Die Aufführung erfolgt – zu-  
sammen mit einem Orchester ad hoc – am Sonntag-  
abend in der ref. Kirche Seen. Anmeldungen sind zu  
richten, bis spätestens 23. September, an den Chorlei-  
ter Christoph Bachmann, Eidbergstrasse 56, 8405 Win-  
terthur, Telefon 28 22 48.

## Seminar «Tips für Bauinteressenten»

Am 23. September 1985 veranstaltet die Zürcher Kan-  
tonalbank das Seminar «Tips für Bauinteressenten». Es  
wird in einem 6teiligen Abendkurs alles Wichtige ge-  
zeigt, was zukünftige Bauherren wissen sollten.

Kursort      Aula der Berufs- und Frauenfachschule  
Winterthur, Tösstalstr. 26, Winterthur

Preise      Einzelperson: Fr. 170.—  
Ehepaare Fr. 210.—

Voranmeldung bis 13. September 1985:  
Fr. 10.— Ermässigung. Im Preis einge-  
schlossen sind ausführliche Kursunterla-  
gen (2 Kursordner)

Musterordner zur Einsicht:

Zürcher Kantonalbank,  
Filiale Winterthur, Agentur Seen  
Zürcher Kantonalbank Winterthur

Vor-      Telefon 052/86 33 53/Herr Maurer oder  
anmeldung Ihre Kantonalbank-Zweigstelle

## Gesprächsabende für Getrennte und Geschiedene

Wie gehe ich mit meiner neuen Situation um?

Wie erlebe ich meinen neuen Stand?

Wie fühle ich mich, wie fühlst Du Dich?

Wir möchten in einer Gesprächsgruppe einander ken-  
nenlernen, gegenseitig stützen, Erfahrungen austaus-  
chen und weiterhelfen.

Daten:      27. September, 4. + 25. Oktober, 1., 22.,  
29. November 1985

Zeit:      jeweils von 20.00–22.00 Uhr

Ort:      Pfarrhaussaal Gutschick, Strahleggstr. 71

Auskunft und Anmeldungen:

Beratungs- und Sozialdienst der ev.-ref. Kirchgemeinde  
Mattenbach, Max Fehr, Tel. 29 59 38

Kirchl. Sozialdienst St. Urban, Seen, Rosmarie Koller,  
Tel. 29 56 19/28 28 29

Regula Bühler, Tel. 28 46 90

Brigitte Schuler, Tel. 28 37 87.

## Quartierverein Wingertli Freizeitanlage im Hölderli

### Glasritzen

Frau M. Vercelloni zeigt uns, wie man Christbaumkugeln ritzt.

Zeit: Montagabend, 28. Oktober und 4. November 1985, 20.00–22.00 Uhr

Kosten: Fr. 14.— ohne Material

Mitbringen: Schwarzes Tuch

Anmeldung: bis 21. Oktober an  
Frau M. Vercelloni, Telefon 29 53 13.

### Nähhilfekurs

Frau Lindenthal hilft Ihnen beim Zuschneiden, Anprobieren und Abändern Ihrer Garderobe. Kleine Gruppe.

Zeit: alle 14 Tage, Donnerstagnachmittag,  
14.00–16.30 Uhr

Beginn: 7. November 1985

Anmeldung: an Frau G. Schetty, Telefon 29 14 92

### Kerzenziehen

vom 10. bis 21. November 1985

### Chlaus-Zmorge

An Sonntag, 1. Dezember, haben Sie wieder die Möglichkeit, bei uns in der Freizeitanlage ein reichhaltiges Frühstück einzunehmen, und zwar von 9.00–13.00 Uhr. Für alle Kinder hat der Samichlaus ein Päckli im Sack, an einem Versli hat er Freude!

### Fotorahmen oder Spiegel

Für Kinder ab 7 Jahren. Mit geschwärzten feinen Hölzchen entstehen hübsche Geschenke.

Kosten: Fr. 5.— inkl. Zvieri

Zeit: 6. November, 14.00 bis ca. 16.30 Uhr

Leitung: Frau E. Schmalz

Mitbringen: Pinzette, evtl. Spiegel

Anmeldung: bis 4. November an  
Frau E. Schmalz, Telefon 29 93 88

### Guetzlibacken

Für Kinder von 5 bis 10 Jahren

Kosten: Fr. 5.— inkl. Zvieri

Zeit: 27. November 1985,  
14.00 Uhr bis ca. 16.30 Uhr

Leitung: Frau U. Leutenegger

Anmeldung: bis 25. November an  
Frau U. Leutenegger, Telefon 29 01 57

Selbstverständlich sind auch Mütter oder Väter an diesen Nachmittagen willkommen!

Versäumen Sie bitte nicht, Ihr Kind anzumelden, denn sonst könnte es passieren, dass es vor verschlossener Tür steht, wenn der Bastelnachmittag wegen ungenügender Beteiligung nicht durchgeführt wird.

## Rheumaschwimmen nun auch in Winterthur-Seen

Nach den Sommerferien führt die Rheumaliga des Kantons Zürich jeden Mittwochabend ihre spezielle Wassergymnastik in der Michaelschule an der Florenstrasse, Winterthur-Seen, durch. Für eine Neuanmeldung ist ein Arztzeugnis nötig. Das Formular kann bei der Beratungsstelle Winterthur (donnerstags 14.15–16.00 Uhr, Tel. 052/22 16 18, Metzggasse 2) angefordert werden oder direkt beim Kursbüro in Zürich, Tel. 01/361 50 40.

## Kursprogramm der Elternschule

Nr.	Kursart
201	Lebensfragen – Lebensprobleme
202	Begegnung im Gespräch
203/204	Konfliktbewältigung durch Selbstwahrnehmung
205/206	Frieden – eine Auseinandersetzung mit einem vielzitierten Wort
207	Im Spannungsfeld zwischen Mutter- und Frau-Sein.
208	Zwischen zwei Generationen
209	Kinder fordern uns heraus (Fortsetzungskurs)
210	Kinder fordern uns heraus
211	Wenn nur das Rechnen nicht wäre
212	Schule und Elternhaus. Ein Kurs für Türkeneltern.
213	«Hilfe, die Kinder werden grösser – die Sorgen auch?»
214	«Schmücke, lose, taschte, luege, gschpüre.» Mit allen Sinne spielen.
215	Ein Tag lang Theater- und Maskenspiel
216	Mütter basteln mit ihren 3–4 Jährigen
217	Musizieren in der Familie Anfängerkurs für F-Blockflöte
218	Musizieren in der Familie Fortsetzungskurs für F-Blockflöte
219a/b	Mutter-Kind-Turnen (Für Mütter mit 3- bis 5-jährigen Kindern)
220–	Säuglingspflege für Mütter und Väter
225	
226–	Geburtsvorbereitung, Körperschulung für
233	werdende Mütter

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen das Sekretariat der Berufs- und Frauenfachschule, Telefon 84 59 13, wo auch das detaillierte Gesamtprogramm sowie einzelne Kursbeschreibungen verlangt werden können.



# Zins vergleichen lohnt sich!

Altersheft, Anlageheft, Jugendsparheft  
4½% Zins  
Hypo-Bonus-Heft 5% Zins

**Hypo-Bank Winterthur**  
8405 Seen: Kanzleistrasse 34  
Telefon 052 28 45 28



Muesch es Velo oder Mofa ha,  
dänn isch de Wild in Seen da.

Ihr Fachgeschäft

**W. WILD** 2-Rad-Center  
Tösstalstrasse 253, Seen, Telefon 28 11 61

### Restaurant Grüntal

Grosser Parkplatz  
Säli für 30 Personen  
Gartenwirtschaft  
Fam. E. Rösli, Telefon 29 25 52

### Die Videothek in Seen



*auch  
Sonntag  
geöffnet*

Hinterdorfstrasse 21, Winterthur - Seen, 28 16 36



### Heimwerker-Zentrum Zehnder

Kehlhof 2  
8409 Winterthur-Hegi  
Telefon 052 273027  
Mo.-Fr. 7.30 - 12.00 / 13.15 - 18.30  
Samstag bis 16.00 Uhr

*Ideenfundgrube  
zum Bauen.  
Renovieren und  
Basteln!*

Wir bieten Beratung durch Fachleute,  
umfangreiche Auswahl und günstige  
Preise für • Holz • Täfer • Platten

in allen Ausführungen mit Zuschnittservice • Türen  
• Fenster • Baumaterialien • Isolationen • Farben  
• Eisenwaren • Maschinen • Werkzeuge • Beschläge  
• Gartenartikel • Pfähle. Der Weg zu uns lohnt sich!

## VEREINE

### FOCUS

#### Auf den Spuren der ersten Fotografen – ein Workshop von FOCUS

Für einmal wollen wir unsere moderne Kamera vergessen und mit der einfachsten aller Kameras fotografieren, mit der Lochkamera.

Das Prinzip der Lochkamera, auch camera obscura genannt, geht auf vorchristliche Zeit zurück. Es geht dabei um die Bildentstehung in einem dunklen Raum. Das durch eine kleine Öffnung in einen abgedunkelten Raum eindringende Licht projiziert ein Bild auf die gegenüberliegende Wand.

Dieses Prinzip wurde jahrhundertlang als Zeichnungshilfe benutzt, aber erst mit der Entdeckung von lichtempfindlichen Materialien gelang es erfinderischen Tüftlern, das projizierte Bild zu fixieren und so die ersten Fotografien herzustellen.

An unserem Workshop basteln wir eine Lochkamera (auch für ungeschicktere Hände kein allzu schwieriges Unterfangen) und machen damit Farbaufnahmen.

Die Kamera besteht aus einer Schachtel, die wir abdichten, damit kein störendes Licht auf unseren Film fällt. Ein Objektiv brauchen wir nicht; seine Funktion übernimmt ein Loch (besser gesagt ein Löchlein) in der Vorderwand der Kamera.

Als Film benutzen wir Fotopapier, wie es für Direktkopien ab Dias gebraucht wird (das einzige, was Leonardo Da Vinci zum Fotografieren fehlte!). Auch die Entwicklung dieses «Filmes» machen wir selbst: eingelegt in einen Aktivator erhalten wir schon nach wenigen Sekunden ein fixfertiges Bild.

Auch Sie können bei diesem Experiment dabei sein! Nebst unterhaltsamer Bastelarbeit erleben wir die Kinderzeit der Fotografie und lassen wirklich ein «Lichtbild» entstehen, das durch das vorhandene Licht geprägt ist und nicht durch modernste Technik oder verschiedenste Hilfsmittel. Ein Fotospass für jung und alt! Der Kurs kostet Fr. 20.— (Fr. 10.— für FOCUS-Mitglieder). In diesem Beitrag ist alles eingeschlossen: Unterlagen, Kamera und je nach Zeit und Teilnehmer zwei bis drei Farbbilder! Die Anmeldung für diesen Workshop ist erforderlich; Anmeldeformulare und weitere Informationen wie Ausführungsort und -datum erhalten Sie bei FOCUS, Postfach, 8405 Winterthur oder an einem FOCUS-Anlass.

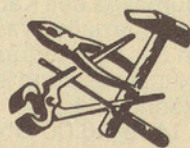
T. Fräfel

### Quartierverein Wingertli

#### Papiersammlung

Am 27./28. September 1985 sammeln wir wieder Altpapier. Dafür suchen wir noch **freiwillige Helfer**. Bitte melden Sie sich bei Herrn F. Trevisan unter folgenden Tel.-Nrn. P: 29 65 51. G: 29 99 44 / 29 99 45 / 29 48 93.

Aus dem Reinerlös der Papiersammlungen können wir für unsere Quartierbewohner wieder die verschiedensten Aktivitäten realisieren. Bitte reservieren Sie Ihr Altpapier für den Quartierverein.



Leitern aller Art für Haushalt,  
Industrie und Gewerbe

**E. Feldmann AG** Eisenwaren  
Werkzeuge, Beschläge  
Kanzleistrasse 47 (im Postgebäude)  
Telefon 29 39 05

## Tischtennisclub Imperial

Wie üblich zwischen zwei Spielzeiten hat der Tischtennisclub Imperial im «Rössli» Seen seine ordentliche Mitgliederversammlung abgehalten. Unter dem Vorsitz seines Präsidenten, Dr. Hans U. Rentsch, der den Club seit 15 Jahren leitet, wurden die statutarischen Traktanden speditiv erledigt. Der Vorsitzende hielt Rückschau auf die vergangene Saison, in der sich der TTC Imperial mit einer Höchstzahl von Mannschaften, mit sieben nämlich, an den Meisterschaften des Ostschweizerischen Tischtennisverbandes, ferner mit einzelnen Spielern am Swiss Cup und an der Ranglistenmeisterschaft beteiligte. Er tat das mit gemischten Erfolgen; am vorteilhaftesten schloss die Damenmannschaft ab, die den Aufstieg in die nächsthöhere Liga schaffte. Nach dem eine gesunde Finanzlage des Clubs dokumentierenden Bericht des Kassiers und der Entgegennahme des Revisorenberichtes wurden der Präsident mit Akklamation und der gesamte Vorstand in globo in seinen Ämtern bestätigt.

Eine längere bewegte Aussprache entspann sich hierauf über den Trainingsbetrieb, der seit einem Jahr in den Händen des A-Spielers Giovanni Gentile liegt. Mit Genugtuung konnten bemerkenswerte Fortschritte bei den Jugend- und Juniorenspielern festgestellt werden. Allgemein war man sich einig, dass in dieser Hinsicht weitere Anstrengungen gemacht werden müssen. Auch würde der Verein einen Zuwachs durch weitere junge, talentierte Spieler, auch bereitwillige Anfänger, begrüßen. Nicht minder willkommen sind Neumitglieder, die sich, sei es als Leistungssportler, sei es als Plauschspieler, gerne in einem sportlich und kameradschaftlich ansprechenden Verein betätigen. In diesem Sinne sind alle, die sich für Tischtennis begeistern können, eingeladen, an den Trainingsabenden (Montag und Donnerstag) einmal bei uns in der Büelhofturnhalle herinzuschauen. Im September beginnt die neue Meisterschaft, an der sich dieses Jahr sechs Mannschaften beteiligen; mit unsern acht Tischen ist jedoch für freies Training und Spiel genügend Gelegenheit geboten. -tsch

## Jodlerclub «Männertreu» Seen

**Abendunterhaltung im ref. Kirchgemeindehaus, Seen, Samstag, 9. November 1985, 20.00 Uhr**

Alljährlich, wenn die Tage kürzer werden, kommt die Zeit, wo sich die Seener Jodler auf ihren grossen Familienabend vorbereiten. Am Samstagabend, 9. November 1985, findet im ref. Kirchgemeindehaus in Seen die mit einem reich befrachteten Programm aufgebaute Abendunterhaltung statt. Wir dürfen speziell die Theaterfreunde unter unseren Besuchern auf das diesjährige Unterhaltungsprogramm aufmerksam machen, ist es uns doch gelungen, eine Winterthurer Theatergruppe zu verpflichten. Im ersten Teil des Abends wird Sie der Jodlerclub «Männertreu» Seen mit einem Bund herrlicher Jodellieder erfreuen. Für unsere Tanzfreudigen wird eine bestbekannte Formation aufspielen, die auch das Programm musikalisch umrahmt.

Wir möchten Sie, liebe Leser, auf die Plakate und Inserate in der Tagespresse aufmerksam machen.

Versäumen Sie nicht, am 9. November ins KGH zu kommen; verbringen Sie einige unbeschwerte Stunden im Kreise einer stimmungsvollen, gemütlichen Gesellschaft. Die Seener Jodler danken Ihnen heute schon und freuen sich auf Ihren Besuch.

*Es Jodlerhärz wo jutze mag;  
bringt Heiteri i jede Tag.  
Mag cho was will, de Jodelgsang,  
git Halt de Mensche s Läbe lang.  
Es lyt e tüfi Chraft drin:  
das gyt em Läbe Choscht und Sinn.*

Gody Knopf

Bau- und Werkstattspenglerei  
Kanalsystemfabrikation  
Flachdachbeläge in Kunststoff

Projektierungs- und  
Installationsfirma für luft-  
und klimatechnische Anlagen

## airba ag

Rümikerstrasse 14  
8409 Winterthur, Tel. 052 279722

## Bäckerei-Konditorei E. Börner Kanzleistrasse 15, Telefon 29 37 34

Täglich 12 bis 15 verschiedene  
Sorten Brot ohne künstliche  
Zusätze und Frischhaltungsmittel



H. U. BRAUN  
GARTENGESTALTUNG  
GARTENPFLEGE

Hinterdorfstrasse 55  
8405 Winterthur  
Telefon 052 29 22 58

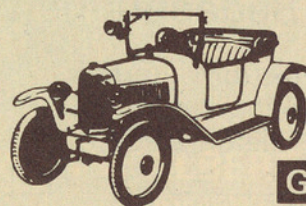
## Chem. Reinigung K. Müller Zentrum

Die Chemische Reinigung mit dem schnellen und einwandfreien Service reinigt, wäscht, bügelt und flickt für Sie.

**Beachten Sie  
unsere spezielle Wildleder-Reinigung**

**Einkaufszentrum Seen, Tel. 052/29 07 57**

Öffnungszeiten: Montag – Freitag  
08.00 – 12.00, 13.30 – 18.30  
Samstag durchgehend 08.00 – 16.00



## Garage DE FAVRAT

Oberseenerstrasse 108B, 8405 Winterthur  
Telefon 052 29 55 11

Service und Reparaturen aller Marken  
Verkauf von Neuwagen und Occasionen  
Oldtimer-Restaurationen

Offizielle Vertretungen:

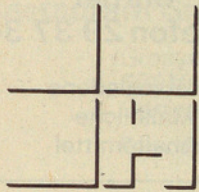
Alfa Romeo 

NISSAN / DATSUN

## J. FREI

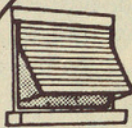
Dipl. Baumeister Hoch- und Tiefbau  
Tel. 29 27 69

**8405 Winterthur**



Fritz Hagmann AG  
Holzbau  
8405 Winterthur  
Tel. 052 / 29 55 87

Ausführung von  
Schreiner- und Glaserarbeiten  
Innenausbau  
Umbauten und Renovationen



Rolladen  
Sonnenstoren  
Lamellenstoren  
Jalousieläden  
Garagentor-Antriebe  
Glasfalt-Türen/Fenster  
Spezial-Anlagen  
Reparaturen (alle Fabrikate)

**HAUSSMANN**

Storenbau AG  
Römerstrasse 186  
8404 Winterthur  
Telefon 052 27 44 68



Ich empfehle mich  
für sämtliche  
Dachdeckerarbeiten

**H. Hilber – Bedachungen**

8405 Winterthur  
Sägeweg 1  
Telefon 29 50 07

Das Spezialgeschäft für Tapeten  
und Wandbekleidungen,  
mit der internationalen Auswahl.

**Hurter-Tapeten**



Tapeten-Hurter AG  
Römerstrasse 78  
8404 Winterthur  
Telefon 052/2723 21

## Turnverein Seen

**Verbandsturntag in Schaffhausen  
am 16. Juni 1985**

Die Eigenart dieses Turntages besteht darin, dass keine Gesamtranglisten erstellt werden. Jede Sektion kann aus einem vielfältigen Angebot die ihr zusagenden Disziplinen wählen und wettkampfmässig vorführen. Diese Möglichkeit erlaubt es dem Oberturner, nach neuen Wettkampffarten zu suchen und diese mit seinen Turnern zu testen. Aus Zeitgründen blieb die Wahl des TV Seen im Geräteturnen beim Bisherigen, den Sprüngen und den Schaukelringen. Hingegen versuchte man es in der Leichtathletik mit etwas Neuem und wählte den Pendellauf und den Weitsprung. Nehmen wir es vorweg. Die acht im Wettkampf stehenden Turner erzielten vor allem im Weitsprung mit einem Schnitt von fast 5.30 m ein ganz beachtliches Resultat. Eine erstaunliche Weite, wenn man bedenkt, dass vorgängig, des schlechten Wetters wegen, kein ordentliches Training durchgeführt werden konnte. Mehr erwartete man im Geräteturnen, der Stärke unseres Vereins. An den Schaukelringen, an denen mit neun Mann geturnt wurde, sah man zwei vorzüglich arbeitende Ablösungen. Die Dritte verzeichnete dann einen kleinen Schnitzer, was sich bei der geringen Anzahl Turner massiv auf die Punktzahl auswirkte. Die Sprünge über ein improvisiertes Pferd gelangen ohne eigentliche Versager; es fehlte aber etwas an Spritzigkeit und Tempo. Die Leistungen unserer Turner präsentierten sich in der Rangliste der 3. Stärkeklasse, die uns infolge Versagens des Rechnungsbüros erst eine Woche nach dem Turntag zugesandt wurde, wie folgt:

*Geräteturnen:* 16. Rang 28.78 Punkte (Schaukelringe), 21. Rang 28.63 (Sprünge), klassiert 53 Sektionen.

*Leichtathletik:* 62. Rang 27.4 Punkte (Weitsprung), klassiert 93 Sektionen.

*Pendellauf:* 20. Rang 27.13 Punkte, klassiert 27 Sektionen.

Einige Aktive der älteren Garde beteiligten sich an einem Wettkampf, der für Männerturner ausgeschrieben war. Er bestand aus fünf Teilen: Ballprellen an eine Wand, Standweitsprung und Pendellauf auf eine Distanz von zehn Metern waren obligatorische Disziplinen. Die beiden anderen konnten aus Knickstützschwingen am Barren oder Kugelstossen, Pferdsprung oder Korbballeinwürfen gewählt werden. Der ganze Wettkampf musste in 75 Minuten abgeschlossen sein, was doch einige Anforderungen an die Kondition stellte. Wenn auch das ganze eher ein Plausch sein sollte, versuchte doch jeder das Beste zu geben, was sich dann schliesslich in Form eines guten Resultates niederschlug. Von den zehn Turnern klassierten sich acht in den Medaillenrängen und im Mannschaftsklassement wurden wir gemeinsam mit der MR Illnau auf dem guten 4. Platz rangiert. Schade, dass auch diese Resultate am Sonntag vom Rechnungsbüro nicht erhältlich waren, vielleicht hätten sie am abendlichen Hock in unserem Stammlokal eine etwas gehobenere Stimmung bewirkt.

### Ranglistenauszug:

*Gruppenwettkampf:* 4. Stärkeklasse: 4. TV Seen Senioren, klassiert 16 Vereine.

*Einzelrangliste:* 48. Robert Sommer, 52. Heinz Schaufelberger, 75. Christian Stalder, 76. Emil Bodenmann, 82. Kurt Züblin, 95. Silvio Walt, 105. Heinz Suter, 111. Jörg Geiger, klassiert 284 Turner.

## Restaurant Rössli Seen

Bekannt für gute Küche  
und reelle Weine.

Es empfiehlt sich  
Familie M. Waser, Telefon 29 45 67

## Orientierungslauf

Turnen ist eine vielseitige Sportart. Am 21. Juni, nur knapp eine Woche nach dem Verbandsturntag, stand ein OL für die Handballer und die Aktivturner auf dem Jahresprogramm. Erich Züblin steckte im Gebiet des Etzbergwaldes einen recht interessanten, kartentechnisch nicht allzu schwierigen Lauf mit acht Posten aus. Leider blieb die Beteiligung mit 13 Zweiermannschaften etwas unter den Erwartungen, teilweise die Auswirkung eines falsch übermittelten Datums bei den Handballern. Schade, denn die Wetterbedingungen waren geradezu ideal und man verpasste einmal mehr die Gelegenheit, die Kameradschaft zwischen Aktiven und Handballern vor allem beim anschliessenden Servelatbraten zu vertiefen. Es zeigte sich auch, dass Kartenlesen nicht jedermanns Stärke ist. Betrug doch die Zeitdifferenz zwischen der Siegermannschaft Urs Bitzer und René Exer, die unter dem sicher nicht zutreffenden Namen «Besenwagen» liefen, und den Letzten über eine Stunde. Aber was soll's, mitmachen kommt vor dem Rang. Zudem hatte man Gelegenheit, seine Qualitäten im zweiten, weniger anstrengenden Teil zu zeigen. Einige verletzte und weniger lauffreudige Turner richteten beim Armbrustschützenstand eine kleine Gartenwirtschaft mit Lagerfeuer zum Braten der reichlich vorhandenen Würste ein. Für längere Zeit konnten weder Durst noch Hunger uns etwas antun. Leider versuchte kurz nach Mitternacht der Regen als wenig willkommener Gast sich unserer Runde anzuschliessen. Dank den schützenden Bäumen konnten wir uns einige Zeit des unliebsamen Eindringlings erwehren, mussten aber schliesslich doch widerwillig unsern Lagerplatz verlassen. Vielleicht war es besser so! Abschliessend allen Helfern, Spendern der «Bürli» und Würste, vor allem aber dem Organisator Erich Züblin und den Läufern für ihren Beitrag zum guten Gelingen des gemütlichen Abends unsern besten Dank.

## Männerchor Frohsinn

1985 wird als besonders aktives Jahr in unsere Vereinschronik eingehen. Beginnen wir mit einer eher unerwarteten Aktivität, nämlich mit unserer Werbeaktion. Wenn Erfolg motiviert, so trifft dies ganz besonders auf die Mitgliederwerbung zu. Unser Werbekonzept funktioniert! Wir freuen uns sehr darüber. Unser Ziel ist sehr hoch gesteckt, denn schliesslich feiern wir in zwei Jahren das 100-Jahr-Jubiläum. Möchten Sie, lieber «Noch-nicht-Sänger», dann nicht auch aktiv mit dabei sein? Und nun zu den Gesangsaktivitäten. Im Mai durften wir anlässlich der 100-Jahr-Feier des Musikvereins Seen am grossen Unterhaltungsabend mitwirken. Am 30. Juni nahmen wir als Gastverein am Bezirkssängerfest in Uster teil. Wir wollten wieder einmal unsere Leistungen durch zwei Experten beurteilen lassen. Als Wettlied haben wir «In den Karpaten» im Satz von Bernhard Weber einstudiert. Dieses wehmütige, ukrainische Lied, in Moll langsam beginnend, mit Tonart- und Tempowechsel in der Mitte, endend mit einem fröhlichen, kräftigen Schlussakkord, vermochte auch unsere Experten zu überzeugen, und wir durften einen sehr positiven Bericht entgegennehmen. Am 25. August waren wir beim Männerchor Kollbrunn zu Gast. Anlässlich des 125-Jahr-Jubiläums trugen wir zwei Lieder vor. So steigern wir uns von Anlass zu Anlass bis zu unserem diesjährigen Höhepunkt, dem Herbstkonzert, das wir gemeinsam mit dem Frauen- und Töchterchor Seen aufführen werden. Mit diesem Konzert (siehe ganzseitiges Inserat in dieser Ausgabe) wollen wir Ihnen, liebe Freunde der Musik und des Gesangs, etwas ganz besonderes bieten. Beliebte Melodien aus Opern und Operetten, teilweise begleitet durch Instrumentalisten, werden auch Ihr Ohr und Herz erfreuen. Freuen Sie sich mit uns und unterstützen Sie uns durch Ihre Teilnahme. Oder wollten Sie nicht schon lange selbst aktiv in einem solchen Chor mitsingen? Neue Sänger sind uns jederzeit herzlich willkommen.

H. Stamm

# Kafi Burehus

Familie Dietrich  
Schwerzenbachstr. 1  
8405 Winterthur



052  
2833 51

### Täglich geöffnet

Montag-Freitag ab 06.00 Uhr  
Samstag + Sonntag ab 08.00 Uhr

### Gepflegte Küche

montags bis freitags Tagesmenu

**Hausgemachte Glacespezialitäten**

**Günstige Preise bei guter Qualität**

### Heimelige Stube

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Familie Dietrich und Personal

## Lindner AG, Bauunternehmung

Ährenweg 11, 8405 Winterthur, Tel. 052 29 52 57

Kanalisationen  
Hausanschlüsse  
Unterlagsböden

Hartbetonbeläge  
Zementüberzüge

Inhaber: W. Ruch, Telefon 052 29 47 42

## K.+R. MAEGERLE

Malerarbeiten      Bollstrasse 2  
Tel. 052 29 37 92      8405 Winterthur

## MAURERGESCHÄFT



## ALBERT MÜRGER

UMBAUTEN  
KAMINSANIERUNGEN  
KAMINREPARATUREN

Rotenbrunnenstrasse 25    Telefon 052 29 90 64    8405 Winterthur

**GLAS-REPARATUR-SERVICE**



**22 05 86**

Ersetzen von **Bruchscheiben** in Fensterflügeln, Zimmer- und Haustüren usw. Spiegel nach Mass.

Büro und Wohnung: Schachenweg 15 **☎ 22 05 86**  
 Werkstatt und Lager: Tösstalstrasse 243 **☎ 29 67 35**

Mitglied des Ortsvereins

**Schuh-reparaturen**



**Schlüssel Gravuren**

**Zentrum Seen**  
 Obertor 23 / Untertor 15 / Jelmoli / Neuwiesen

Für sämtliche Malerarbeiten



**Hermann Hug Tösstalstrasse 211**  
 Telefon 29 60 87

- Wohnungsrenovationen
- Fassadenrenovationen



**W. Kessler**

eidg. dipl.  
 Tapez.meister-Dekorateur  
 Römerstrasse 72  
 8404 Winterthur  
 Tel. 052/27 99 46

**Polsterei Bettwaren**

Vorhänge  
 Teppiche  
 Wandbespannungen

eigene  
 Bettfedernreinigungsmaschine

## Krankenpflegeverein Winterthur-Seen

Mit einiger Verspätung möchten wir auf unsere GV von Ende Februar zurückkommen, um unsere nicht anwesenden Mitglieder zu orientieren, was an dieser GV passierte.

Als Wichtigstes sei erwähnt, dass Frau G. Wanner nach 19jähriger Tätigkeit von ihrem Amt als Präsidentin zurückgetreten ist. Auch an dieser Stelle möchten wir ihr ganz herzlich für ihre grosse und selbstlose Arbeit in all diesen Jahren danken. Als Nachfolgerin wurde Frau H. Gasser gewählt. Neu, anstelle der zurücktretenden Frau H. Trächslin und Frau H. Brüngger, wurden Frau D. Brassel und Frau T. Tobler als Revisorinnen gewählt. Zusammensetzung unseres Vorstandes:

**Präsidentin:**

Frau Heidi Gasser-Enser, Auf Pünten 1, Tel. 29 66 26

**Kassierin:**

Frau Marti Ribotzki, Ibergstr. 81, Tel. 29 14 68

**Aktuarin:**

Frau R. Steffen-Hofer, Im Ganzenbühl 7, Tel. 29 22 06

**Beisitzerinnen:**

Frau M. Koblet-Hofmann, Eidberg

Frau Elsa Wegmann, Iberg

Frau L. Meier-Zinz, Sennhof

Frau Ruth Lerchner

**Betreuerin der Hauspflege:**

Frau Nelly Waser

**Gemeindepflege:**

Hr. Peter Winzeler, Tel. 29 35 89

**Revisorinnen:**

Frau Doris Brassel

Frau Trudi Tobler

Ferner orientierte unser Krankenpfleger, Herr P. Winzeler, über den neuen Spitex-Stützpunkt an der Tösstalstr. 260. Dieser Spitex-Dienst wird je länger je wichtiger. Bei der zunehmenden Überalterung der Bevölkerung – im Jahre 2000 wird  $\frac{1}{5}$  der Bevölkerung über 65 Jahre alt sein – wird es unumgänglich, dass die spitalexterne Krankenpflege ausgebaut wird.

Den unterhaltenden Teil des Nachmittags bestritt Hr. H. Frei, Lehrer in Seen, mit seinem Lichtbildervortrag über Magerwiesen. Prachtvolle Aufnahmen von Blumen, Insekten und Schmetterlingen, vorwiegend aus unserer näheren Umgebung, haben alle rund 70 Anwesenden begeistert. Herzlichen Dank Herrn Frei für die kurzweilige, lehrreiche Stunde.

**Hier noch einige wichtige Angaben:**

Spitex-Stützpunkt Seen, Tösstalstr. 260, Tel. 29 35 89

**Öffnungszeiten:**

Mo – Fr 10.00 – 10.30 Uhr und 16.30 – 17.30 Uhr.

Krankenmobilen-Magazin Kirchgemeindehaus

**Öffnungszeiten:**

Di und Fr 17.00 – 18.30 Uhr.

Neue Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen.

## Turnverein Pflanzschule-Deutweg

### 1. Kantonales Jugendturnfest vom 22. September 1985 in Winterthur

«Im Jahr der Jugend – für die Jugend»

Als Beispiel der Turnverein Pflanzschule-Deutweg

Die nicht geringen Vorbereitungsarbeiten dieses Anlasses, im Rahmen des 125-Jahr-Jubiläums des Kantonalturnverbandes Zürich, gehen dem Ende entgegen. Zu diesem erstmaligen Grossanlass haben sich insgesamt 87 Riegen aus dem ganzen Kanton gemeldet.

Das OK freut sich, die Garantie abgeben zu können, den etwas mehr als 2000 Jugendlichen wettkampfgerechte Anlagen zur Verfügung stellen zu können. Die getroffenen Vorbereitungen lassen auch einen organisatorisch einwandfreien Ablauf des ganzen Anlasses erwarten. Die Wettkämpfe beginnen um 08.00 Uhr, die Rangverkündigung findet um 17.00 Uhr statt.

# Kauf / Verkauf / Miete

**Zu vermieten** Hagerty Sprühsauger für die Teppich-Tiefenreinigung. Pro Tag Fr. 10.- beim Kauf des Reinigungsmittel-Sets zu Fr. 29.70. Reicht für mehr als 40 m<sup>2</sup>. Beratung und Reservation: Drogerie Kägi AG, Zentrum Seen, Tel. 29 30 17.

**Zu vermieten:** Milchpumpen bei Stillschwierigkeiten. Neueste Modelle, absolut hygienisch. Auskunft und Beratung: Drogerie Kägi AG, Zentrum Seen, Tel. 29 30 17.

**Spielgruppe Oberseen** für Kinder von 3 bis 5 Jahren. Leitung Frau Dürsteler, Kindergärtnerin, Tel. 29 42 60.

**Gesucht** zu alleinstehender betagter Frau (nicht pflegebedürftig) Rentnerin oder älteres Ehepaar, das gewillt ist, hie und da in Haus und Garten mitzuhelfen. 2-Zimmer-Wohnung an ruhiger Lage wäre vorhanden, evtl. möbliert, Tel. 29 40 08.

Seit über 30 Jahren  
im Dienste unserer Kunden

Buchhaltungen  
Steuern, Revisionen  
Unternehmensberatungen



**FREI+KLÄUI TREUHAND AG**  
**8400 WINTERTHUR**

Ackeretstrasse 13, Telefon 052 25 79 21

# Veranstaltungskalender

## Ortsverein Seen

- 21. 9. 13.30 Uhr Begehung des Etzberges mit geschichtlicher Orientierung (Kurzvortrag und Führung)
- 30.10. 19.30 Uhr Neuzuzügerabend
- 9.-17.11 4. Seener Hobbykünstler-Ausstellung

## Spielplatz Kanzleistrasse

- 20.-26.11. Kerzenziehen in der alten Turnhalle

## Frauen- und Töchterchor Seen Männerchro Frohsinn Seen

- 27.9. 20.00 Uhr ref. Kirchgemeindehaus Seen Herbstkonzert
- 29.9. 18.00 Uhr ref. Kirchgemeindehaus Seen Wiederholung Herbstkonzert

## Quartierverein Wingertli

- 27./28.9. Papiersammlung
- 7.-18.10. Herbstferienprogramm 85
- ab 28.10. Glasritzen
- 1./2.11. Papiersammlung
- 6.11. Fotorahmen oder Spiegel
- ab 7.11. Nähhilfekurs
- ab 10.11 Kerzenziehen
- 27.11. Guetzlibacken für Kinder
- 1.12. Chlaus-Zmorge

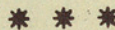
## Jodlerclub Männertreu Seen

- 9.11. 20.00 Uhr Abendunterhaltung im ref. Kirchgemeindehaus

## Turnverein Seen

- 30.11.+ 7.12. Abendunterhaltung im Kirchgemeindehaus. Programm: Revue in 4 Bildern. Motto «Hopp Schwiiz». Tanz bis 2.00 Uhr.

(Fortsetzung auf S. 24)



## Der Seener Bote gratuliert

Wir gratulieren allen Seenerinnen und Seenern, die im 4. Quartal (Oktober bis Dezember) 85jährig und älter werden. Von Herzen alles Gute im neuen Lebensjahr.

92 Jahre	Ida Wegmann-Ackermann, Büelhofstrasse 29	11.10.1893
90 Jahre	Emil Zeller, Oberseenerstrasse 9	12.11.1895
89 Jahre	Bruno Bosshardt, Oberseenerstrasse 35	30.11.1896
88 Jahre	Ludwig Forrer, Etzbergstrasse 47/bei G. Ketterer	15.12.1897
	Jakob Spörri, Schönenbergerweg 8	14.10.1897
87 Jahre	Walter Bosshardt, Stockenerstrasse 47	19.12.1898
86 Jahre	Rosa Bänziger, Sempacherweg 5	13.11.1899
	Emil Brunner, Weierstrasse 48	9.11.1899
	Martha Götz, Auf Pünten 39	25.11.1899
	Anna Pfändler, Hofwiesenweg 6	27.10.1899
	Pauline Schickli-Rütimann, Bühlackeweg 36	14.12.1899
85 Jahre	Max Bachmann, Tösstalstrasse 218	27.11.1900
	Philippine Isler-Rieder, Büelhofstrasse 16	7.11.1900
	Martha Wurster-Kägi, Florenstrasse 6	18.10.1900

- Evang. ref. Kirchgemeinde Seen**
26. 9. 20.00 Uhr Abend für Neuzuzüger im Kirchgemeindehaus
29. 9. 20.00 Uhr Musikalische Abendfeier in der Kirche als Abschluss des Singwochenendes
- 27.11. ganzer Tag Bazar in Kirchgemeindehaus
- jeden Donnerstag  
9.15 Uhr ökumenisches Beten im kirchl. Zentrum St. Urban (ausg. Oek. Zmorge)
- jeden Sonntag  
9.30 Uhr Sonntagsschule in Kirchgemeindehaus und Kindergarten Sülacker (ausg. Schulferien)
- jeden Donnerstag  
17.00 Uhr Kindergottesdienst im Kirchgemeindehaus (ausg. Schulferien)
- jeden Sonntag  
10.45 Uhr Jugendgottesdienst in der Kirche (ausg. Schulferien)
- jeden Freitag  
17.00 Uhr Jugendgottesdienst im Kirchgemeindehaus (ausg. Schulferien)
- jeden Sonntag  
Kinderhütendienst während des Gottesdienstes im Foyer der Kirche
- jeden Freitagnachmittag  
(Wintersemester ab 25. Oktober)  
14.00–17.00 Uhr Kinderhütendienst im Kirchgemeindehaus
- jeden Mittwoch  
14.00 Uhr Spielnachmittag für Junggebliebene im Kirchgemeindehaus (ausg. Schulferien)
- jeden 1. Mittwoch im Monat  
Singen mit Frau Bickel im Kirchgemeindehaus (ausg. Schulferien)
- jeden 1. Mittwoch im Monat  
19.00 Uhr Abendmahlgottesdienst in der Kirche
- jeden 1. Donnerstag im Monat  
ab 12.00 Uhr Mittagstisch für Senioren im Kirchgemeindehaus. Anmeldungen jeweils bis am Montag vorher.
- 25.9./22.11./13.12.  
Suppe bis genug!  
Suppentage im Kirchgemeindehaus

Wie entsteht eine Handcreme ?

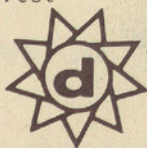
Am Seemer Gewerbe-Fest fabrizieren die Drogisten-Lehrtöchter und Lehrlinge der Kägi Drogerien ein Spitzenprodukt der Kosmetik.

Zeller Dermoxane Handcreme nach Originalrezept

Sie sehen wie diese Handcreme entsteht bis zur Abfüllung in Tuben. Die Tube in der Spezialgrösse offerieren wir Ihnen zum günstigen Preis von nur Fr. 1.50 (Wert 3.25)  
Zeller Dermoxane Handcreme gepflegte Hände.

mit freundlichem Wiedersehen  
am Seemer Gewerbe-Fest  
21.+22. September

**KÄGI**  
Parfumerie + Drogerie  
Einkaufszentrum Seen



- 23.10./20.11./11.12.  
Altersnachmittage im Kirchgemeindehaus jeden Dienstag  
19.45 Uhr Jugendgruppe trifft sich im Jugendraum des Kirchgemeindehauses
- jeden 2. Dienstag  
13.45 Uhr Bastelgruppe an der Tösstalstrasse 266 (ausg. Schulferien)
- jeden 2. Dienstag  
14.00 und 20.00 Uhr treffen sich Gruppe I und Gruppe II des Missionsvereins im Kirchgemeindehaus (ausg. Schulferien)
- 6.11./20.11./11.12.  
20.00 Uhr Abende für Alleinstehende im Kirchgemeindehaus
- 17.9./22.10./12.11.  
20.00 Uhr Kirchgemeindehaus Gruppe I  
Bibelseminar mit Pfr. R. Lerchner
- 24.9./29.10./19.11.  
20.00 Uhr Kirchgemeindehaus Gruppe II  
Bibelseminar mit Pfr. R. Lerchner

### **Pfarramt St. Urban**

11. 9. 20.00 Uhr Elternabend über Erstbeichte
15. 9. Gottesdienste mit St. Urbanchor  
Chilekafi
21. 9. Kindergottesdienst
22. 9. Gottesdienst mit Jugendorchester
25. 9. Mutter-Kind-Begegnung:  
Vita-Parcours
26. 9. Oek. Zmorge in St. Urban
27. 9. Elternabend über Erstbeichte
- 28./29.9. Weekend für Erwachsene. Thema:  
Eucharistieverständnis
29. 9. Chilekafi  
10.30 Uhr Kinderfeier
- 7.–11.10. Kinderspielwoche
- 13.10. Chilekafi
- 24.10. Kurs oekumenisch-regionale Erwachsenenbildung  
Kindergottesdienst
- 26.10. Workshop «Firmung»
- 27.10. Chilekafi
- 30.10. Mutter-Kind-Begegnung: Haarschnitt
- 31.10. Kurs oekumenisch-regionale Erwachsenenbildung
- 7.11. Kurs oekumenisch-regionale Erwachsenenbildung  
Pfarreichilbi
- 9.11. Chilekafi
- 10.11. Elternabend Erstkommunion
- 15.11. Kinderfeier
- 17.11. Kindergottesdienst mit Blauring-Aufnahme
- 23.11. Chilekafi
- 24.11. Mutter-Kind-Begegnung:  
Kasperlitheater
- 27.11. Oekumenischer Zmorge in St. Urban
- 28.11. Jeden Dienstagvormittag:  
08.15 Uhr Altersturnen  
09.45 Uhr Gymnastik
- Jeden 2. Donnerstagnachmittag  
14.00 Uhr Treffpunkt für die Pensionierten
- Jeden Donnerstagsmorgen  
(ausser letztem im Monat)  
09.15 Uhr Ökumenisches Beten
- Jeden 2. Dienstagnachmittag  
14.00 Uhr Seniorenplausch

Der Seener Bote Nr. 83 erscheint am  
**4. Dezember**  
Redaktionsschluss **15. November**